



# Stadt Meerane – Amtsblatt

**Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 15. Juli 2011**

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane  
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de  
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 1.7.2011. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 29.7.2011.  
Die nächste Ausgabe erscheint am 12.8.2011. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (9.9.2011) ist der 26.8.2011.

## Sitzungstermine

**Stadtrat** 13. September 2011  
**Verwaltungsausschuss** 30. August 2011

## Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 15. August 2011, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

## Öffentliche Bekanntmachung

### 1. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Meerane vom 31.03.2009

#### Gesetzliche Grundlage

Der Stadtrat der Stadt Meerane hat am 14.06.2011 auf Grund von

1. § 4 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323) und
2. § 15 Abs. 4 i.V.m. § 18 Abs. 4 des Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387)

die nachfolgende 1. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung vom 31.03.2009 beschlossen.

### § 7 – Jugendfeuerwehr

(1) Die Zahl „10“ wird durch die Zahl „8“ ersetzt.

Die 1. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

**Meerane, den 14.06.2011**

**Professor Dr. L. Ungerer**

**Bürgermeister**

## Aus der Stadtratssitzung am 5. Juli 2011 berichtet

### Meeranerin Christa Demmler für langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt

Am 5. Juli 2011 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Meeraner Stadträtinnen und Stadträte zur 23. Sitzung des Stadtrates im Neuen Rathaus.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung wurde

die langjährige Protokollführerin des Meeraner Friedensrichters für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt. Der Bürgermeister begrüßte herzlich Frau Christa Demmler und Friedensrichter Dietrich Epple sowie den Direktor des Amtsgerichtes Hohenstein-Ernstthal Günter Elfmann, der die Ehrung vornahm. „Wir freuen uns sehr, erstmalig Herrn Amtsgerichtsdirektor Elfmann bei uns zu begrüßen“, sagte Professor Dr. Ungerer.

Christa Demmler aus Meerane unterstützt den Meeraner Friedensrichter bereits seit zehn Jahren als Protokollführerin. Für ihr ehrenamtliches Engagement erhielt sie aus den Händen von Günter Elfmann eine Urkunde „Dank und Anerkennung für langjährige Tätigkeit in einer gemeindlichen Schiedsstelle“, unterschrieben vom Justizminister Dr. Jürgen Martens.

„Dem Freistaat Sachsen ist sehr daran gelegen, das Ehrenamt zu stärken und verdiente Bürger mit einem Dankeschön zu ehren“, sagte Günter Elfmann und dankte Christa Demmler herzlich für ihre Arbeit. Wie Dietrich Epple erzählte, suchen die Meeraner Bürger überwiegend bei Nachbarschaftsstreitigkeiten Rat und Hilfe beim Friedensrichter. Dies konnte im vergangen und bisher auch in diesem Jahr immer gelöst werden, es kam zu keiner Verhandlung, erklärte Dietrich Epple. „Gerade bei solchen, oft schwierigen, Streitigkeiten, schätzen wir die Arbeit der Friedensrichter sehr. Denn die Bürger, die sich beim Friedensrichter Rat holen, kommen dann meist nicht zum Gericht“, sagte Günter Elfmann.



Christa Demmler, Amtsgerichtsdirektor Günter Elfmann (rechts) und Friedensrichter Dietrich Epple.  
Foto: Hönsch

Nach der Ehrung trat der Stadtrat in die Tagesordnung ein. Nach der Kenntnissgabe der Niederschrift vom 17. Mai 2011, der Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 17. Mai 2011 gefassten Beschlüsse und der Einwohnerfragestunde stand unter Tagesordnungspunkt 4 die **Beratung und Beschlussfassung zum Bauvorhaben Kindertagesstätte „Arche Noah“ im Wirtschaftszentrum Meerane**. Dazu wurden Irina Noé und Fritz Simmchen vom CJD Zwickau,

dem Träger der Kita, begrüßt, sowie Architektin Petra König.

Zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Meerane verfolgt die Stadt Meerane seit dem Jahr 2007 das Ziel, die Vereinbarkeit von Berufs- und Familienaufgaben zu verbessern. Dazu wurde mit den Unternehmen im Wirtschaftszentrum die Frage einer Kinderbetreuung durch eine zentrale Kindertageseinrichtung im Wirtschaftszentrum erörtert, informierte der Bürgermeister. Am 26. Februar 2008 beschloss der Stadtrat einstimmig die Realisierung dieser Kindertagesstätte unter der Trägerschaft des CJD Zwickau.

Nach drei Ablehnungen für Fördermittel liegt nun die Zusage vor. Mit Bescheid vom 1. Juni 2011 des Landkreises Zwickau wird der Neubau der Kindertageseinrichtung gefördert. Aus Mitteln des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (Bundessondervermögen „Kinderbetreuungs-ausbau“) werden 178.500 EUR gefördert, der Landkreisanteil beträgt 17.850 EUR.

Die Kindertagesstätte ist mit 40 Plätzen auf einer bisherigen Grünfläche an der Hohen Straße geplant. Mit jeweils 20 Krippen- und 20 Kindergartenplätzen ist sie im Bedarfsplan enthalten, die Zustimmung des Landesjugendamtes ist gegeben.

Irina Noé und Fritz Simmchen stellten kurz das Konzept der „Betriebl. orientierten Kindertagesstätte“ vor. Die genehmigten Kernöffnungszeiten liegen Montag bis Freitag von 6 bis 20 Uhr und Samstag von 6 bis 18 Uhr. Ein etwaiger Mehrbedarf soll durch eine Kooperation mit Tagesmüttern abgedeckt werden.

„Ich freue mich, dass der CJD dieses flexible Konzept auf die Beine gestellt hat“, betonte Professor Dr. Ungerer. „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein großes Anliegen, und wir haben dafür einen kompetenten Partner gefunden. Diese Kindereinrichtung ist ein Alleinstellungsmerkmal für Meerane.“

Architektin Petra König erläuterte die Planungen. Wie sie betonte, ist die künftige Lage der Einrichtung für eine Kindertagesstätte optimal. Besonnungs- und Belichtungsverhältnisse sind optimal, das Gebäude wird zum Landschaftsraum (Richtung Hochzeitswald) ausgerichtet. Die Architektur des Hauses soll die Lebendigkeit der Kinder wiedergeben, erklärte sie.

Anmeldungen für die neue Kita sollen ab 11. Juli 2011 über die Homepage des CJD – [www.cjd-zwickau.de](http://www.cjd-zwickau.de) – möglich sein.

Die Mitglieder des Stadtrates befürworteten die Grundsätze der Planung zum Neubau der Kindertagesstätte „Arche Noah“ im Wirtschaftszentrum Meerane.

Im nächsten Tagesordnungspunkt stand die

**Außerplanmäßige Mittelfreigabe für die Baumaßnahme: Brandschutzmaßnahmen des zweiten Bauabschnittes in der Kindertagesstätte „Rosarium“ in Meerane.** Dazu informierte Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen.

Für die Kita „Rosarium“ liegt ein geprüftes Brandschutzkonzept vor. Die darin festgeschriebenen Maßnahmen wurden seit 2009 in Abschnitten realisiert, der umfangreichste Bauabschnitt wurde im vergangenen Jahr mit der Schaffung der Rettungswege fertig gestellt.

Am 15. Juni 2011 hat die Stadt Meerane einen Zuwendungsbescheid vom Landratsamt / Jugendamt erhalten, so dass die noch offenen Brandschutzmaßnahmen 2011 ausgeführt werden können und die Kindereinrichtung den Brandschutz komplett abschließen kann.

Die Gesamtkosten betragen 47.422,00 Euro. Dabei werden 75 % der Kosten bezogen auf die Krippenplätze durch Bundesmittel (8.812,84 Euro) und 10 % der Kosten bezogen auf die Krippenplätze durch Landkreismittel (881,28 Euro) gefördert. 10 % der Gesamtkosten (4.742,00 Euro) übernimmt der Träger der Einrichtung.

Die Stadt Meerane hat einen Eigenmittelanteil von 32.985,88 Euro zu erbringen.

Die Maßnahme ist nicht im Haushaltsplan enthalten und somit außerplanmäßig. Die anfallenden Kosten können aus den Rücklagen gedeckt werden, informierte Kämmerin Kerstin Eis.

Der Stadtrat beschloss einstimmig die außerplanmäßige Mittelfreigabe in Höhe von 47.422,00 Euro zur Realisierung der Brandschutzmaßnahmen.

Ebenfalls einstimmig wurde die **Vergabe der Baumaßnahme: Abbruch der ehem. Industrieanlage Palla, Moritz-Ostwald-Straße 26, in Meerane** an die Firma Erd- und Tiefbau GmbH Ebersbach mit einer Angebotssumme in Höhe von 316.770,17 Euro beschlossen. Der Stadt Meerane liegt der Zuwendungsbescheid für den Rückbau der Gebäude und die Revitalisierung der Fläche dieser ehemaligen Industrieanlage vor. Die Maßnahme wird mit

75% durch das Programm EFRE (Europäische Fonds für Regionale Entwicklung) gefördert. In Vorbereitung der Abbruchmaßnahme erfolgte die öffentliche Ausschreibung im Sächsischen Ausschreibungsblatt. 37 Firmen forderten die Ausschreibungsunterlagen an, zur Submission am 9. Juni 2011 gaben 21 Firmen ein Angebot ab. Die Prüfung und Auswertung der Angebote erfolgte durch das beauftragte Ingenieurbüro, der G.U.B. Ingenieur AG aus Zwickau.

Jens Schumann von der G.U.B. informierte über einige Besonderheiten des Abbruchvorhabens. So wird z.B. der 50 Meter hohe Schornstein auf dem Gelände aufgrund der Nähe zur Wohnbebauung nicht gesprengt, sondern von einer Spezialfirma für Essensrückbau abgetragen.

Die Abbrucharbeiten sind vom August 2011 bis Februar 2012 geplant, die relativ lange Bauzeit kommt insbesondere durch den Einsatz von Handabbruch zustande, erklärt Jens Schumann.

Wie der Bürgermeister anmerkte, kommt es durch den Abbruch der Brache Moritz-Ostwald-Straße, die im vergangenen Jahr Austragungsort der IBUg2010 war, zu einer ganz besonderen Situation. Während die IBUg2010 „verschwindet“, findet gleichzeitig Ende August/Anfang September die IBUg2011 in der Brache Gartenstraße statt.

Die folgenden drei Tagesordnungspunkte beschäftigten sich mit dem Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“. Die Stadträte beschlossen einstimmig die **Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2010 des Eigenbetriebes „Meeraner Stadttechnik“** und fassten die Beschlüsse zur **Bestimmung eines Abschlussprüfers für die örtliche Prüfung des Eigenbetriebes Meeraner Stadttechnik** und zur **Bestimmung eines Abschlussprüfers für die überörtliche Prüfung des Eigenbetriebes Meeraner Stadttechnik**.

Im Tagesordnungspunkt 10 lag den Stadträten die überarbeitete **Stellungnahme der Stadt Meerane zum Entwurf des Schulnetzplanes – Fachteil allgemein bildende Schulen** vor. Der Entwurf selbst umfasst 371 Seiten, informierte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer. Dem Schulnetzplan kann zugestimmt werden, vier Anregungen erfolgen in der Stellungnahme der Stadt, erläuterte der Bürgermeister. Diese betreffen die im Entwurf fehlende Gemeinschaftsvereinbarung zur Verwaltungsgemeinschaft Meerane-Schönberg, die Festschreibung der Bildungsgänge für die Mittelschule Tännichtschule (Realschulbildungsgang, Hauptschulbildungsgang), die Berücksichtigung der veränderten Bildungsempfehlung ab dem Schuljahr 2011/12 und die einheitliche Schulträgerschaft für den Landkreis bei den Gymnasien. Nach wie vor, informierte der Bürgermeister, ist der Landkreis Träger von zwei Gymnasien (von insgesamt 10 staatlichen Gymnasien) im ehemaligen Kreis Zwickauer Land, was eine unfaire Si-

tuation gegenüber den anderen Gemeinden darstellt.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen einstimmig die Stellungnahme der Stadt Meerane zum Entwurf des Schulnetzplanes – Fachteil allgemein bildende Schulen.

Im letzten Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben und Anfragen** informierte der Bürgermeister unter anderem zur aktuellen Einwohnerzahl von Meerane, festgestellt durch das Einwohnermeldeamt, die zum 30. Juni 2011 15.765 Einwohner beträgt sowie zum Auslaufen verschiedener Fördermittelprogramme (Stadtkernsanierung, Stadtumbau Ost) in den nächsten Jahren.

Angefragt wurde, ob in der Zeit der Umleitung durch die Brückensperrung ein einseitiges Parkverbot in der Schwanefelder Straße ausgesprochen werden kann. Dies wird durch den Fachbereich Bürgerdienste geprüft.

### Das Fundbüro informiert

Folgende beschriebene Fundgegenstände wurden im Bürgerbüro abgegeben:

Gefunden wurden ein Schlüssel mit Teddykopfanhänger am 4. Juni 2011, ein Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln am 15. Juni 2011, ein Schlüsselring mit 2 Schlüsseln am 15. Juni 2011, ein Samsung Handy am 26. Mai 2011 und ein Twin-Set in Größe 48 am 20. Juni 2011. Außerdem wurde im Fundbüro ein Bargeldfund abgegeben, der vermutlich am 26. Mai 2011 verloren wurde.

Weiterhin befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane: Schlüssel, Brillen, Handys und Fahrräder sowie Uhren, Schmuck und Gartenzweige.

Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen.

Die Rechtmäßigkeit des Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764/54-0.

**Ihr Fundbüro**

### Mitteilung der Bürgerheim Meerane gGmbH

Die Geschäftsführung der Bürgerheim Meerane gGmbH teilt mit, dass bei der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates der gGmbH Herr Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer zum Vorsitzenden gewählt wurde, stellvertretende Vorsitzende ist Frau Stadträtin Sabine Martens.

Die Bürgerheim Meerane gGmbH folgt dem ehemaligen städtischen Eigenbetrieb Seniors und ist eine 100 Prozent Gesellschaft der Stadt Meerane. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Alten- und Behindertenhilfe, der sich insbesondere durch die Unterhaltung von Altenpflegeeinrichtungen und Wohnheimen für alte und behinderte Menschen verwirklicht.

## Bürgertelefon 0174 / 34 28 143

**Mitarbeiter der Stadt von 18 Uhr bis 6 Uhr erreichbar**

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen.

Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

**Ihr Fachbereich Bürgerdienste**



Das Bürgerheim Meerane entwickelte sich aus einer Meeraner Bürgerstiftung in den 1920er Jahren und wurde als Bürger- und Altersheim 1935 eingeweiht. Der Einstieg in die Bürgerstiftung erfolgte 1918 durch den Lederfabrikanten Daniel Friedrich Brumm. Ende der 1920er Jahre hatte die Bürgerstiftung mit 175.000 Mark ausreichend Geld, um das heutige Bürgerheim zu errichten. Bis heute wird das Bürgerheim seinem Anspruch gerecht, dem alternden Menschen zu dienen und seinen Lebensschatz zu achten.

### Öffentliche Bekanntmachung

Teilnehmergemeinschaft  
Flurbereinigung Schönberg  
Die Vorstandsvorsitzende



#### Ehrenamtliche Helfer gesucht!

Im Rahmen der Flurbereinigung Schönberg wird in diesem Jahr die Bodenordnung mit Vermessung weitergeführt. Die Teilnehmergemeinschaft sucht daher Helfer für die Mitwirkung bei den Abmarkungsarbeiten (Grenzsteine setzen).

#### Die Arbeitsstunde wird mit 5,00 Euro Aufwandsentschädigung verrechnet.

Folgende Arbeiten stehen an:

- Anstreichen der Vermessungspflöcke
- Abmarkung der neuen Grundstücke mit Grenzsteinen

Bei Interesse oder weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Teilnehmergemeinschaft Schönberg am  
Landratsamt Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung  
Gerhart-Hauptmann-Weg 2

08371 Glauchau

Tel.: 0375/4402- 25632 oder /4402-25601

Fax.: 0375/4402-25609

oder

Gemeindeverwaltung Schönberg

Hauptstraße 51

08393 Schönberg

Tel.: 03764/ 500900

**Glauchau, 21. Juni 2011**

**gez. i.V. Stangl**

### Reinigung der Bio-Tonnen am 9. August

#### Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises informiert

Die Reinigung der satzungsgerecht von den im Auftrag des Landkreises Zwickau tätigen Entsorgungsunternehmen bereitgestellten Bio-Tonnen kann im gesamten Landkreis Zwickau in Anspruch genommen werden. Die rechtliche Grundlage bildet die Abfallgebührensatzung des Landkreises Zwickau vom 11. Oktober 2010.

Die einmal jährlich vorgesehene Reinigung der

Bioabfalltonnen ist gemäß § 16 – Erhebung der Bioabfallgefäßgebühr – Kalkulationsbestandteil der Bio-Abfallgefäßgebühr. Für das Waschen fallen also keine gesonderten Gebühren an.

Die angegebenen „Reinigungstage“ sind gleichzeitig die Leerungstage.

Die Reinigung wird in der Regel unmittelbar nach der Leerung vollzogen. Deshalb sollten die Bioabfallbehälter an den vorgesehenen Reinigungstagen nicht sofort nach der Leerung ins Grundstück zurückgeholt werden.

Die Leerung und die nachfolgende Reinigung können sich in Ausnahmefällen bis in die Abendstunden verschieben.

**In Meerane und Schönberg wird die Reinigung der Bio-Tonnen am Dienstag, 9. August 2011, erfolgen.**

### Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Samstag 9 bis 11 Uhr

### Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter [www.meerane.de](http://www.meerane.de). Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

**[www.meerane.de](http://www.meerane.de)**

### Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

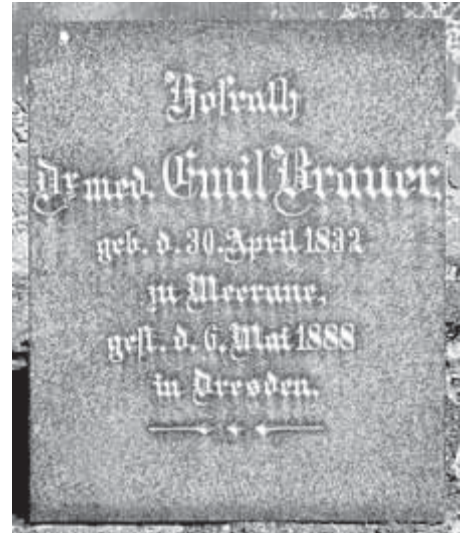
#### Historische Grabstätte des Werdauer Ehrenbürgers Dr. med. Brauer saniert

#### Feierstunde auf dem Meeraner Friedhof



Die Familiengrabanlage auf dem Meeraner Friedhof, in der auch Dr. med. Emil Brauer beerdigt ist.

Dr. med. Emil Brauer wurde am 30. April 1832 in Meerane geboren. Nach dem Gymnasiumsbesuch in Zwickau studierte er Medizin an der Universität in Leipzig. Später wirkte er als Hofrath und Königlicher Hof- und Stabsarzt in Dresden. 1888 verstorben, wurde er auf dem Meeraner Friedhof beigesetzt, in der



Die historische Grabplatte von Dr. med. Emil Brauer wurde saniert.

Familiengrabanlage der Familien Hertzsch, Bornemann und Heine.

In dieser historischen Grabanlage hat der Meeraner Heimatforscher Frank Hartmann vor einigen Monaten die Grabplatte von Dr. med. Emil Brauer, der auch ein Ehrenbürger der Stadt Werdau ist, entdeckt und zu dessen Biografie geforscht.

Als in der Stadt Werdau im Oktober 1865 die Cholera ausbrach, kam Dr. Brauer auf Veranlassung der Regierung und des Stadtrates gemeinsam mit zwei weiteren Ärzten in die Stadt, um sofort Maßnahmen zur Bekämpfung der plötzlich ausgebrochenen Seuche zu unternehmen. So berichtet es die Werdauer Chronik.

Für ihre „Tatkraft und uneigennützte Opferwilligkeit“ wurden die Ärzte mit dem Ritterkreuz des Albrechtsordens ausgezeichnet. Der Stadtrat und die Stadtverordneten der Stadt Werdau verliehen im Dezember 1865 die Ehrenbürgerwürde an Dr. med. Brauer und seine beiden Kollegen.

Frank Hartmann nahm Kontakt zur Stadt Werdau auf, ebenso zur Stadtverwaltung Meerane. „Die Stadt Werdau, die sich über das Auffinden des Grabes ihres Ehrenbürgers sehr gefreut hat, bezahlte die Kosten, um die Platte der Meeraner Begräbnisstätte wieder einzufügen. Eine Leubnitzer Steinmetzfirma hat die historisch wertvolle Grabplatte restauriert“, berichtete Frank Hartmann.

Gleichzeitig begann die Stadt Meerane mit Maßnahmen zur Wiederherstellung des repräsentativ gestalteten historischen Familiengrabes an der Außenwand des Meeraner Friedhofes. Die Mauer und die Einfassung der Grabanlage wurden saniert, die übrigen Grabplatten wieder ordnungsgemäß aufgestellt, Bäume, die inzwischen auf der Anlage gewachsen waren, wurden entfernt und eine Wegführung angelegt. Eingebunden war hier der Steinmetzbetrieb Brumme aus Meerane. Im Frühjahr 2011 wurde dann die Bepflanzung der Anlage durchgeführt.

Nach dem Abschluss der Arbeiten fand am 21. Juni 2011 eine kleine Feierstunde zur Würdi-

gung von Dr. med. Brauer auf dem Meeraner Friedhof statt, zu der auch Dr. Hans-Jürgen Beier, Leiter des Stadt- und Dampfmaschinenmuseums Werdau in Vertretung des Werdauer Oberbürgermeisters Ralf Tittmann begrüßt wurde.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer erinnerte in seiner Ansprache an die Verdienste von Dr. med. Brauer. Dieser hat sein Leben voller Hingabe seinem Beruf gewidmet und der Aufgabe, dem leidenden Menschen zu helfen, so der Bürgermeister. Als Militärarzt war Dr. med. Brauer im Deutsch-Dänischen Krieg 1864 tätig und in den Kriegen 1866 und 1870/71. Zahlreiche Orden und Auszeichnungen hat Dr. Bauer für sein Wirken erhalten, darunter das Eiserne Kreuz, die Lebensrettungsmedaille, den Albrechtsorden und weitere Verdienstorden.

„Wir danken der Stadt Werdau für ihr Engagement zum Erhalt der Grabplatte von Dr. med. Brauer. Die Stadt Meerane ist sehr bemüht, die historischen Grabstätten auf dem Meeraner Friedhof fortzuentwickeln“, sagte Professor Dr. Ungerer und fügte einen großen Dank an den Meeraner Steinmetzbetrieb Brumme an. Dieser hatte 2500 Euro, den Erlös aus dem Firmenjubiläum, zum Erhalt historischer Grabanlagen gespendet. Zur Feierstunde wurde auch Steinmetzmeister Daniel Brumme begrüßt.

Weiterhin dankte der Bürgermeister Frank Hartmann für sein Bemühen um die Ortsgeschichte, und Umweltreferentin Erdmute Stäuber, die die Sanierungsarbeiten koordinierte. Dr. Beier verwies in seiner Rede auf die Bedeutung der Friedhöfe für die Gesellschaft. „Friedhöfe sind nicht nur eine Stätte der Trauer, sondern auch Erinnerungskultur. Alte Friedhöfe sind ein historisches Bilderbuch, sie erzählen Lebensgeschichten. Hinter jedem Namen stehen Geschichten“, sagte er. Auch

er dankte Frank Hartmann für seine Initiative. „Dieser Termin heute zeigt die historisch gewachsene, enge Verflechtung unserer beiden Städte. Gleichzeitig ist das gemeinsame Bemühen auch ein kleiner Mosaikstein für die Kooperation von Meerane und Werdau im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Terra Plisnensis“, so Dr. Beier.

Auch Pfarrer Dr. Martin Teubner verwies auf die Bedeutung der historischen Grabanlagen. „Sie sind das Gedächtnis einer Stadt“, sagte er. Als in Werdau 1865 die Cholera wütete, kam Meerane übrigens mit 60 Todesfällen noch glimpflich davon. In Werdau jedoch starben innerhalb von sieben Wochen 462 Menschen, rund 1500 erkrankten. Ausgangspunkt war ein großes Turn- und Feuerwehrfest am 8. und 9. Oktober 1865. Am nächsten Tag brach in Werdau die Cholera aus, wahrscheinlich aus Altenburg eingeschleppt, informierte Frank Hartmann. Die alte Bürgerschule wurde daraufhin geschlossen und als Lazarett eingerichtet, ebenfalls die gerade erst fertig gestellte Turnhalle in der Turnhallenstraße. Das erst drei Jahre zuvor eingeweihte Krankenhaus am Johannisplatz verfügte lediglich über 45 Betten. Trotzdem mussten hier 192 Kranke untergebracht werden, von denen 62 verstarben. Die Seuche griff schließlich auch nach Langenbernsdorf, Zwickau, Glauchau und weitere Städte über.

Mit Hilfe der drei Dresdner Ärzte, darunter Hofarzt Dr. med. Emil Brauer, wurde die Seuche in Werdau bis Ende des Jahres 1865 erfolgreich bekämpft. Dr. Brauer stiftete bei seiner Abreise noch 50 Taler für das Waisenhaus, berichtete Frank Hartmann.

### JUMP Schultour zu Gast an der Internationalen Mittelschule Meerane

„Wie viel CO<sub>2</sub> verträgt gute Musik?“ – Unter diesem Motto war die JUMP Schultour seit April 2011 an über 50 Schulen im Sendegebiet in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu Gast. Am 15. Juni 2011 machte sie mit einem Projekttag Station an der Internationalen Mittelschule Meerane. Anfang des Jahres hatte sich die Schule bei JUMP für diesen Projekttag beworben, und natürlich haben sich alle sehr gefreut, als die Nachricht kam, dass die JUMP Schultour auch nach Meerane kommen wird, berichtete Schulleiterin Stine Kазzer.

Im Mittelpunkt der Schultour, die JUMP mit Unterstützung der Europäischen Kommission veranstaltet, stehen in diesem Jahr die Themen Umwelt- und Klimaschutz. Das gemeinsame Ziel in Europa bis 2020: 20 Prozent weniger CO<sub>2</sub>, 20 Prozent weniger Energieverbrauch und 20 Prozent erneuerbare Energie.

Zum Projekttag gab es ab 8 Uhr für die Schülerinnen und Schüler der Internationalen Mittelschule daher jede Menge Angebote zum Mitmachen, die sich um Umwelt- und Klimaschutz, aber auch um das Thema Europa drehen: Vor der Schule hielt an diesem Vormit-



Experimente rund um alternative Energieerzeugung, darunter Solarthermie und Wärmepumpe, gab es im Umweltbus, im Bild Schüler der Klasse 5 mit Carsten Allenstein vom Umweltbus.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer mit Myriam Kasket und Niklas Kramer von der Vertretung der EU-Kommission.



Vorbereitungen auf die Fußball-Turniere in der Turnhalle.



Professor Dr. Ungerer im Gespräch mit Schulleiterin Stine Kазzer. Fotos: Hönsch



Am 21. Juni 2011 fand eine kleine Gedenkfeier an der historischen Grabstätte statt.



Heimatforscher Frank Hartmann. Fotos: Hönsch



tag der „Umweltbus“, der JUMP Green Music Dome sorgte auf dem Schulhof für Stimmung, es gab einen Spiesser-Medienworkshop und ein Planspiel, Vorträge hielten Dr. Michael Luther (MdB) und Ines Springer (MdL), die Europäische Union war mit einem Infostand und einem Quiz dabei, und ab 11 Uhr waren alle beim Fußball-Turnier – als Spieler oder Fans am Spielfeldrand!

Die Klasse 7 der Internationalen Mittelschule nahm außerdem an einem Workshop zur Planung einer Klassenfahrt teil, bei der grüne Ideen in den Nachbarländern im Mittelpunkt stehen sollten. Diesen Wettbewerb hat JUMP gemeinsam mit der Europäischen Kommission ins Leben gerufen. Schulklassen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen waren aufgerufen, eine siebentägige Tour zu planen, bei der verschiedene Umweltprojekte „angefahren“

und entdeckt werden sollen. Das beste Konzept gewinnt: Eine Klassenfahrt durch Europa!

„Der Workshop am 15. Juni war der Auftakt, unsere Klasse 7 arbeitete an einem Konzept und hat sich am Wettbewerb beteiligt“, informiert Stine Kazzer. Einsendeschluss war der 7. Juli 2011, nun heißt es Daumen drücken!

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer schaute am 15. Juni 2011 ebenfalls an der Internationalen Mittelschule vorbei. Zum Projekttag besuchte er den Umweltbus und die Vertretung der EU-Kommission, sprach mit Schulleiterin Stine Kazzer und sah sich das quirlige Treiben in der Turnhalle an. Außerdem gab es für den Bürgermeister ein Glas „Erdbeer-Traum“, ein leckeres Mixgetränk aus frischen Erdbeeren, Milch, Naturjoghurt und Zitronenmelisse, das zur Frühstückspause allen Schülern und Gästen serviert wurde.

## Künftige Fünftklässler wurden begrüßt

### Feierliche Schuleinführung am Europäischen Gymnasium Meerane

Für die Mädchen und Jungen der jetzigen 4. Klassen der Grundschulen wird es nach den bald beginnenden Sommerferien spannend: Sie besuchen eine neue Schule, es gibt neue Lehrer, neue Klassenkameraden und auch neue Fächer. Die Schülerinnen und Schüler der künftigen 5. Klasse des Europäischen Gymnasiums „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane konnten sich bereits vor einigen Tagen schon einmal nach einer neuen Banknachbarin oder einem Banknachbarn umschauen und hatten Gelegenheit, ihre neue Klassenlehrerin kennenzulernen. Im Rahmen einer feierlichen Schuleinführung waren sie gemeinsam mit

## Jüngste Meeraner wurden aufs Herzlichste begrüßt – 15 Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene

Am 4. Juli 2011 wurden in diesem Jahr zum bereits dritten Mal die „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“ im Alten Rathaus übergeben. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Diana Grimm von den Meeraner Stadtwerken und Sparkassenchef Andreas Kriebel freuten sich, sieben Mädchen und acht Jungen als neue Erdenbürger zu begrüßen.

„Herzlich willkommen im historischen Trausaal unseres Alten Rathauses. Einige von Ihnen werden sich hier das Ja-Wort gegeben haben, heute freuen wir uns, Sie gemeinsam mit Ihren Kindern zu begrüßen“, sagte Professor Dr. Ungerer und gratulierte den Familien nochmals herzlich zu ihrem Nachwuchs. Den guten Wünschen schlossen sich Diana Grimm und Andreas Kriebel an.

Das „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“ wird nach einem Beschluss des Stadtrates seit dem Jahr 2009 an junge Meeraner Familien überreicht. Es beinhaltet ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein – dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung – sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro der Stadtwerke Meerane. Auch das mittlerweile begehrte Nachtlicht der Meeraner Stadtwerke, welches es nur in dieser einmaligen Ausführung gibt, war wieder im Willkommenspaket dabei. Der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen mit einem Augenzwinkern darauf hinzuweisen, dass nur die Geburt eines Meeraner Kindes zum Erhalt dieses Nachtlichtes berechtigt.

Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro zum Willkommenspaket bei. Diesmal gab es zudem ein „Schmuse-Esel-Pferd“ für die Kleinen. Andreas Kriebel meinte, man könne sich einfach nicht einigen, ob das niedliche Plüschtier nun ein Pferd oder Esel sei. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane sowie verschiedenen Informationen zu den Meeraner Kindertagesstätten und Angeboten von Krabbelgruppen. Seit 2009 wurden nun bereits 255 Willkommenspakete an junge Meeraner Familien überreicht.



Nadine und Frank Schmidt mit Paul freuen sich über die Glückwünsche von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.



Die kleine Pia Birkholz „verschlief“ den Termin, doch die stolzen Eltern Kati und Christian freuten sich sehr über das Willkommenspaket.



Die Familien von Colin, Titus, Rocco, Annika, Quentin, Elena, Sophie Monika Brunhild, Helena Malu, Paul, Lennox, Josephine Jolene, Antonia, Pia und Willy Valentin zur Übergabe der Willkommenspakete am 4. Juli 2011. Fotos: kaba

ihren Eltern und Geschwistern am 18. Juni 2011 zu Besuch an ihrer neuen Schule und wurden hier herzlich willkommen geheißen. In der Aula des Europäischen Gymnasiums begrüßte Schulleiter Uwe Nebel die Gäste, darunter Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, und ganz besonders natürlich die künftigen Fünftklässler. „Ein Lebensabschnitt, die Grundschulzeit, geht für euch bald zu Ende. Vor euch liegen acht weitere Schuljahre bis zum Abitur. Das ist eine lange Zeit, aber ich bin sicher, dass wir uns alle zum Abitur-Ball wiedersehen. Eine spannende Zeit liegt vor euch, und ich hoffe, ihr habt schon heute an eurem ersten Tag an eurer künftigen Schule viel Spaß“, wandte er sich an die Mädchen und Jungen.

Auch Bürgermeister Professor Dr. Ungerer hieß die künftigen Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern herzlich willkommen. „Ich freue mich, dass Sie Vertrauen in das Europäische Gymnasium Meerane und den Trägerverein setzen. Übergänge sind immer schwierig, doch der Schule gelingt es, die Lust der Kinder und Jugendlichen am Lernen zu erhalten“, betonte er. „Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch für das Europäische Gymnasium Meerane ein neuer, ganz besonderer Abschnitt, der Eintritt in die Sekundarstufe II. In zwei Jahren wird der erste Abiturjahrgang die Schule verlassen“, fügte er hinzu und wünschte den Mädchen und Jungen alles Gute für ihr erstes Schuljahr am Europäischen Gymnasium. Nach einem kleinen Programm, gestaltet durch zwei Mitglieder der Theater-AG und von internationalen Schülern der Schule, nahm Klassenlehrerin Susan Beer ihre künftigen Schüler mit ins Klassenzimmer. Dort wartete auf jeden eine kleine Zuckertüte und ein Hausaufgabenheft mit dem Logo des Europäischen Gymnasiums. Und wenn die Mädchen und Jungen am 22. August 2011 in die 5. Klasse starten, gibt es für jeden noch ein blaues Schul-T-Shirt!



Schulleiter Uwe Nebel begrüßte die Schüler der künftigen 5. Klasse mit ihren Eltern in der Aula.



Chiara und Lukas, Mitglieder der Schultheater-AG, moderierten und führten den Sketch „Ach, wie schön ist die Natur“ auf.



In der ersten Reihe nahmen die künftigen Fünftklässler Platz. Auch Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (links) zählte zu den Gästen.



Das musikalische Programm gestalteten internationale Schüler des Europäischen Gymnasiums.



Die künftige 5. Klasse des Europäischen Gymnasiums Meerane mit ihrer Klassenlehrerin Susan Beer.



Erzieherinnen und Erzieher des Gymnasiums hatten einen Imbiss für die Gäste vorbereitet: Leckere Crêpes, Sandwiches, Kaffee, Kuchen und Zuckerwatte! Fotos: Hönsch

### Landkreis beantragt Einrichtung von Klassen für das Berufliche Gymnasium Gesundheit/Soziales am Standort Meerane

In der Sitzung des Zwickauer Kreistages am 22. Juni 2011 informierte Landrat Dr. Christoph Scheurer in einer öffentlichen Mitteilung, dass der Landkreis als Schulträger für die Beruflichen Schulen die Einrichtung der Klassen für das Berufliche Gymnasium Gesundheit/Soziales zum Schuljahr 2011/2012 am Stand-

ort Meerane bei der Sächsischen Bildungsgesellschaft, Regionalstelle Zwickau, beantragt hat. Dies sieht der Schulnetzplan des Landkreises Zwickau für die Beruflichen Schulen auch so vor und entspricht der Beschlusslage des Kreistages.

Zur Sitzung des Meeraner Stadtrates am 17. Mai 2011 hatte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer über ein Schreiben von Schülern der Klassenstufe 11 und deren Eltern des Beruflichen Gymnasiums in Meerane berichtet, die den Stadtrat um Unterstützung baten. Die Schulleitung des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft und Sozialwesen Lichtenstein, zu der die Außenstelle Meerane als Standort gehört, plant die Beschulung der Klassenstufe 12 und 13 ab dem Schuljahr 2011/2012 in Lichtenstein und hatte die Familien darüber in einem Brief informiert. Diese Planung steht entgegen des gültigen und bestätigten Schulnetzplanes des Kreises.

Die Stadträte und die Stadt Meerane hatten daraufhin die Schulleitung des Berufsschulzentrums Lichtenstein aufgefordert, den Schulnetzplan Berufliche Schulen des Landkreises Zwickau zu respektieren, der für den Standort Meerane das Berufliche Gymnasium mit der Richtung Gesundheit/Soziales festlegt.

### SV Motor Meerane feierte 60. Vereinsgeburtstag

#### Stadt Meerane schenkt eine Stadionreinigung

Am 25. Juni 2011 feierte der SV Motor Meerane e.V. sein 60-jähriges Bestehen. Die kommissarische Abteilungsleiterin Ute Feistel richtete in ihren einleitenden Worten einen herzlichen Dank an die Stadt Meerane, für die Unterstützung und die Hockeypplatzsanierung. Dadurch kann der Verein mit wesentlich besseren Trainingsbedingungen punkten. Dann übergab sie das Wort an Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Er hatte ein dickes Geburtstagsgeschenk für den Verein „im Gepäck“: „Wir übernehmen die Reinigung des Kunstrasenplatzes!“ Darauf gab es tosenden Beifall der zahlreich erschienenen Gäste auf dem Walter-Kosch-Platz. Immerhin bleibt auch der SV Motor Meerane e.V. von Sparmaßnahmen nicht unberührt. Gerade im ehrenamtlichen Bereich macht sich dies bemerkbar und umso mehr schätzen es die Mitglieder, wenn sich Ehrenamtliche auch weiterhin tatkräftig einbringen. Der Bürgermeister machte dem Verein Mut, denn das Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend habe den so genannten Bundesfreiwilligendienst kürzlich aus der Taufe gehoben und will dem Ehrenamt wieder einen gewissen Auftrieb geben. Professor Dr. Ungerer will mit dem Verein darüber im Gespräch bleiben und die eine oder andere Hilfestellung geben.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Jubiläum wurden Mitglieder des Vereins für ihr langjähriges Engagement geehrt.

Aus der Abteilung Fußball „Alte Herren“ freute sich Peter Sieber über die Anerkennung seiner Leistungen. Er gehört dem Verein seit 1954 an



und war als Spieler in allen Altersklassen bis zu den Senioren aktiv. „Zudem hatte er einen maßgeblichen Anteil an der Entstehung des Vereinsgebäudes am Sportplatz ‚Alberthain‘, leitet seit über 20 Jahren die Seniorenmannschaft und organisiert alljährlich über 25 Freundschaftsspiele“, betonte Ute Feistel in ihrer Laudatio.

Der 75-jährige Heinz Erdmann wurde ebenfalls geehrt. Er ist seit über 50 Jahren im Verein dabei und gehört zur allgemeinen Sportgruppe. Viele Jahre war er aktiver Fußballer in den Jugend- und Erwachsenenmannschaften. „Trotz dass er mehrere Jahre außerorts wohnte, kehrte er dem Verein nicht den Rücken und kam zu allen Trainingstagen“, freute sich die Laudatorin.

In der Abteilung Gymnastik durften gleich zwei Frauen einen Ehrenpokal entgegennehmen: Kerstin Schwarzenberg und Christine Hüdel. Beide sind seit vielen Jahren als Übungsleiterinnen aktiv. „Kerstin Schwarzenberg ist stets gut gelaunt und bei bester Stimmung“, wusste Ute Feistel zu berichten und fügte hinzu: „Außerdem leitet sie kompetent die Übungsabende in der Friedrich-Engels-Schule.“

Christine Hüdel betreut derzeit 26 Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren und hilft den Steppkes Spaß am Sport und der Bewegung zu finden.

Zwei Hockeyveteranen – Gerhard Fröbel und Wolf Dünkel – erhielten die Auszeichnung für ihre langjährige Treue zum Verein. So gehört der 75-jährige Gerhard Fröbel seit der Vereinsgründung dazu, war später als Trainer tätig und konnte seinen größten Erfolg 1969 als DDR-Meister feiern. „Er war auch maßgeblich daran beteiligt, viele Jugendliche für den Hockeysport zu begeistern“, erklärte die Abteilungsleiterin.

Wolf Dünkel wurde sogar in die Juniorennationalmannschaft der damaligen DDR berufen, absolvierte einige Länderspiele, übte über einen längeren Zeitraum das Amt des Abteilungsleiters Hockey mit viel Einsatz aus und war ebenfalls rege an der Bauleitung zur Errichtung des heutigen Hockeyclubs beteiligt.

Nach diesen Ehrungen übernahmen Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und der Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane, Uwe Nötzold, das Wort. Sie würdigten Manfred Hertzsch für seine äußerst verdienstvollen Aufgaben. Er stand viele Jahre erfolgreich als Torwart der 1. Herrenmannschaft seinen Mann. Nach Beendigung der aktiven Laufbahn übernahm er als Sektionsleiter die Abteilung Hockey und zugleich die Funktion des Präsidenten der BSG – jetzt SV Motor Meerane. Wie das Stadtoberhaupt in seiner Laudatio betonte, hat er in seiner Tätigkeit als Trainer vielen Kindern und Jugendlichen die Liebe zum Sport, besonders zum Hockeysport, näher gebracht: „Durch sein Engagement brachte er den Verein mit zu dem Ansehen, welches dieser heute in den Sportverbänden genießt.“ Leider musste Manfred Hertzsch durch schwere Krankheit seine Ämter in andere Hände geben und konnte sowohl zur Jubiläumsfeier des Vereins als auch zur Auszeichnung nicht persönlich dabei sein.

Sein Sohn Thomas Hertzsch nahm aus den Händen des Bürgermeisters das Geschenk der Stadt Meerane, eine Ehrenmedaille, mit den besten Genesungswünschen für seinen Vater, entgegen. Den Ehrenpokal überreichte Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold. Doch auch das Feiern kam zum 60-jährigen Jubiläum natürlich nicht zu kurz. So fand ein sportliches Kinderprogramm statt oder auch zur Belustigung der Zuschauer ein nicht ganz ernstzunehmendes Hockeyspiel mit den „Sächsischen Chaoten“. Gegend Abend gab es dann noch ein gemütliches Beisammensein.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (li.), die kommissarische Abteilungsleiterin Ute Feistel und Schatzmeister Frank Pukownick begrüßen die Gäste.



Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold (2.v.li.) mit Thomas Hertzsch, der die Auszeichnungen für seinen Vater Manfred Hertzsch entgegennahm.



Ute Feistel, Frank Pukownick, Heinz Erdmann, Stefan Remus (übernahm für Peter Sieber den Pokal), Kerstin Schwarzenberg, Gerhard Fröbel, Wolf Dünkel, Thomas Hertzsch, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane (v.l.n.r.).



Die Mädchen C wärmen sich für ein Spiel auf.



Für die jüngsten Gäste war ein sportliches Kinderprogramm vorbereitet.



Als Vereinsgeburtstagsgeschenk wird die Stadt Meerane den Kunstrasen des Hockeyplatzes reinigen. Fotos: kaba

## Kriminalfall „Goldenes Buch der Stadt Meerane“

### Schüler des Europäischen Gymnasiums bringen Diebe zur Strecke

Aufregung am 1. Juli 2011 im Meeraner Rathaus: Das „Goldene Buch der Stadt Meerane“ wurde gestohlen. Nicht das neue, in dem erst wenige Einträge sind, sondern das vorherige, das von 1951 bis 2009 viele, viele Jahre Meeraner Geschichte dokumentiert und erst im vergangenen Jahr – vollgepackt mit Einträgen und Unterschriften vieler Gäste der Stadt – ins Archiv gekommen war.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer bittet die Schüler der Klasse 5 des Europäischen Gymnasiums um Hilfe. Weil der Bürgermeister den ganzen Vormittag wichtige Termine wahrnehmen muss, kommt seine Frau Antje Ungerer, Lehrerin an der Tännichtschule, in das Europäische Gymnasium und erklärt den Mädchen und Jungen, warum das Buch so wertvoll für die Stadt ist. „In dieses Buch haben sich viele bekannte und bedeutende Persönlichkeiten eingetragen: Ministerpräsidenten, Politiker, Unternehmer oder auch berühmte Schauspieler wie Pierre Brice. Einige dieser Personen sind bereits verstorben, wie Ditte Bochmann, die Frau des Meeraner Komponisten Werner Bochmann. Viele Unterschriften sind daher unwiederbringlich“, sagt sie.

Antje Ungerer hat auch einige Gegenstände – oder besser Beweisstücke – mitgebracht, die der oder die Täter am Tatort zurückgelassen haben: eine Nougatstange, ein eingewickeltes belegtes Brötchen und ein Blatt Papier mit dem Abdruck eines Schuhs.

Gegen 9 Uhr geht die Suche los, nachdem sich die Mädchen und Jungen mit einigen kriminalistischen Techniken – z.B. dem Entschlüsseln

von Geheimbotschaften – vertraut gemacht haben. Die Kinder machen sich gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Tina Quellmalz auf die Suche und beginnen gleich im Feinkostgeschäft gegenüber des Europäischen Gymnasiums, da sie glauben, das belegte Brötchen wurde dort gekauft. Dort wartet jedoch eine neue Spur. Über mehrere Stunden führt die Suche quer durch die Meeraner Innenstadt zu verschiedenen Händlern und Plätzen, wo es immer neue Spuren zu finden und zu enträtseln gibt. Eine letzte Spur führt schließlich ins Alte Rathaus am Markt. Dort finden die Kinder einen Zettel mit einer Botschaft, die natürlich erst entschlüsselt werden muss. Es ist eine Nachricht des Diebes an seine Komplizin und sie führt die Schüler in den unterirdischen Gang unter dem Alten Rathaus. Dort ist es dunkel, gerade richtig für ein Versteck, dachten sich die Diebe sicher. Und dort werden die Kinder dann auch fündig. Den beiden Dieben wird das „Goldene Buch“ abgenommen und sie werden in die alte Gefängniszelle des Alten Rathauses gebracht. „Gut, dass es die noch gibt“, sagt einer.

Stolz und mit großem Jubel übergeben die Mädchen und Jungen das wertvolle Buch dann an Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, der am Mittag ins Alte Rathaus gekommen ist. „Zum Glück habt ihr das Buch unversehrt gefunden. Vielen, vielen Dank für eure Hilfe“, bedankt er sich bei den kleinen Detektiven. Die haben auch noch eine Urkunde bekommen und dürfen nun den Titel „Spürnasen der Stadt“ führen. „Die Urkunde bekommt einen schönen Platz im Klassenzimmer“, sagt Klassenlehrerin Tina Quellmalz.

Mit dabei auf Diebesjagd war auch Jörg Kempfer von der Projekt- und Erlebnisschmiede „Dippel-Dappel-Tour“, der, wie er später verrät, den Kriminalfall um das „Goldene Buch der Stadt Meerane“ initiiert hatte. Behilflich waren ihm dabei einige Eltern, die die Spuren legten, und natürlich die Diebe selbst, gespielt von zwei Mitarbeitern der Schule. Die beiden, die schon befürchtet hatten, das Wochenende in der Gefängniszelle verbringen zu müssen, wurden natürlich auch wieder freigelassen. Gemeinsam gab es das Mittagessen im Wunderlich-Garten an der Stadtbibliothek, zum Abschluss einer spannenden, aufregenden und ereignisreichen Diebesjagd. „Für die Kinder war das ein toller Vormittag“, freute sich die Klassenleiterin.



Antje Ungerer berichtet den Kindern, dass das „Goldene Buch“ der Stadt Meerane gestohlen wurde.



Die Spur der Diebe führt die Kinder, im Bild mit Jörg Kempfer, durch die ganze Innenstadt und schließlich zum Alten Rathaus, wo die Kinder eine Geheimbotschaft finden.



Die Botschaft wird gemeinsam entschlüsselt, der Weg weist in den unterirdischen Gang unter dem Alten Rathaus, wo die Diebe schließlich zur Strecke gebracht werden.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer freut sich, das wertvolle Buch wieder in den Händen zu halten.



Die beiden „Diebe“, die in die historische Gefängniszelle im Alten Rathaus gebracht wurden, werden dann doch wieder frei gelassen.



Für die Mädchen und Jungen gibt es eine Urkunde, die sie als „Spürnasen der Stadt“ ausweist. Fotos: Hönsch

## Absolventen der Tännichtschule erhielten Zeugnisse

Festliche Kleider und Frisuren, erwartungsvolle Gesichter, Musik und Blumen: Mit einer Feierstunde zur Zeugnisübergabe im Kirchgemeindehaus ging am 2. Juli 2011 für die Schüler der 10. Klassen der Tännichtschule die Schulzeit an der Meeraner Mittelschule zu Ende.

Nach einer musikalischen Einstimmung durch den Blasmusikverein Meerane 1968 e.V. begrüßte Lehrerin Antje Ungerer die Schüler und alle Gäste, darunter Eltern und Geschwister der Absolventen, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Barbara Schmidt, Fachbereichsleiterin Bildung, und den Vorsitzenden des Schulfördervereins Jörg Schmeißer.

Schulleiterin Marion Kirmse blickte zurück auf die vergangenen sechs Schuljahre. „Mit ein wenig Geschick kann man aus den Steinen, die einen in den Weg gelegt werden, eine Treppe bauen“, zitierte sie zu Beginn ein chinesisches Sprichwort und sagte: „Heute liegen keine Steine auf dem Weg, heute stehen wir ganz oben auf der Treppe.“

Ein Dankeschön richtete sie an die Klassenlehrer Marina Steinbach, Bernd Kleber und Elke Graichen sowie an die Fachlehrer, an die Eltern für die Unterstützung der Schüler und der Schule und an die Elternsprecher Heike Mader, Heike Hoecker, Pia Pham, Cornelia Mai, Grit Hartenstein und Bärbel Thieme.

Nach dem Dank der Jugendlichen – vorgelesen in drei Sprachen von Vivien Bellin, Luisa Wagner und Alexander Pham – war dann der große Augenblick gekommen: Die Absolventen erhielten auf der Bühne ihre Abschlusszeugnisse von Marion Kirmse, dem stellvertretenden Schulleiter Stefan Günther und ihren Klassenlehrern überreicht.

Besonders geehrt wurden im Anschluss zehn Schüler, die beim Notendurchschnitt ihres Zeugnisses eine 1 vor dem Komma erreichten. Die einführenden Worte hielt Jörg Schmeißer, der Vorsitzende des Schulfördervereins. Über die besten Abschlusszeugnisse des Jahrganges freuten sich Jan Simmel, Anne Bauer, Lisa Jähn, Vivien Schilling, Luisa Wagner, Maria Dittmann, Denise Müller, Anna Eberhardt, Lisa Petzold und Alexander Pham.

Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte allen Absolventen herzlich zum Abschluss und wünschte ihnen alles Gute. „Ich gratuliere Ihnen und Ihren Eltern, auch für das Vertrauen, das Sie in die Tännichtschule gesetzt haben. Eltern sind wichtige Helfer und Berater. Jetzt haben Sie alle Anforderungen gemeistert, und ich wünsche Ihnen auch weiterhin viel Tatkraft“, sagte er.

Auch in diesem Jahr wurden wieder sechs Schüler mit den Schülerpreisen geehrt. Professor Dr. Ungerer hielt die Laudatio und nahm in Vertretung der Sponsoren die Auszeichnung vor.

Den Preis für die beste Leistung, gestiftet von der Stadt Meerane, erhielt Luisa Wagner. Der Preis der Naturwissenschaften, gestiftet vom Meeraner Dampfkesselbau, ging an Florian



Mader. Mit dem Preis für soziales Engagement, gestiftet von den Stadtwerken Meerane, wurde Philip Gruschwitz ausgezeichnet. Vivien Schilling freute sich über den Kunstpreis, gestiftet vom Meeraner Kunstverein. Der Schulförderverein der Tännichtschule stiftete den Sportpreis, der in diesem Jahr an Richard Kux ging. Einen Sonderpreis für hervorragende sprachliche Leistungen, gestiftet von der Sächsischen Bildungsagentur, erhielt Lisa Petzold.

Zum Abschluss der Feierstunde würdigte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer in Abwesenheit von Marion Kirmse, die mit Schuljahresende aus dem Dienst ausscheidet, ihr 18-jähriges Engagement als Schulleiterin der Tännichtschule.

Die abschließenden Worte richtete Lehrerin Antje Ungerer an die Schüler: „Ich gebe Ihnen einen Wunsch mit auf den Weg, den Mut zur Veränderung! Ich wünsche Ihnen immer wieder Mut zur Veränderung“, sagte sie und fügte dann lachend hinzu „... und heute Abend eine unvergessliche Party. Lassen Sie uns feiern!“



Luisa Wagner, Vivien Bellin und Alexander Pham (v.r.n.l.) sprachen den Dank der Jugendlichen.



Marion Kirmse, Stefan Günther und die Klassenleiter überreichten die Zeugnisse.



Das darf natürlich auch nicht fehlen: Ein Dankeschön der Schüler an ihre Klassenlehrer.



Zehn Schülerinnen und Schüler erreichten einen Notendurchschnitt bis 1,9: Jan Simmel, Anne Bauer, Lisa Jähn, Vivien Schilling, Luisa Wagner, Maria Dittmann, Denise Müller, Anna Eberhardt, Lisa Petzold und Alexander Pham.



Geschafft! Glückliche Gesichter gab es bei vielen Jugendlichen, als sie die Zeugnisse endlich in den Händen hielten.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer hielt die Laudatio für die Schülerpreise und überreichte die Auszeichnungen.



Mit den Schülerpreisen ausgezeichnet wurden Luisa Wagner, Florian Mader, Philip Gruschwitz, Vivien Schilling, Richard Kux und Lisa Petzold.



Für die musikalische Umrahmung sorgte der Blasmusikverein Meerane 1968 e.V.

Fotos: Hönsch

## Herzlichen Glückwunsch!

### Die Stadt Meerane gratuliert allen Absolventen der Meeraner Tännichtschule herzlich zum Schulabschluss

#### Klasse 10a

Philip Gruschwitz	Dominik Haucke
Kevin Hoßbach	Nick Jiranek
Philipp Kamann	Tobias Kießling
Sven Kreher	Florian Mader
Maximilian Nitz	Marcel Pleikies
Alexander Triebel	René Winkler
Vivien Bellin	Michele Häßler
Marie Hoecker	Vivien Roth
Jacqueline Weber	Jessica Wendler
Cindy Zschemisch	

#### Klasse 10b

Steven Dabergotz	Christoph Diekmann
Jonas Krey	Richard Kux
Tobias Leßnau	Alexander Pham
David Rodriguez Cruz	
Lukas Schiffner	Jan Simmel
Philipp Winkler	Marcus Zipfel
Alexander Zschemisch	
Anne Brauner	Jessica Dutsch
Anna Eberhardt	Cindy Sophie Homilius
Lisa Jähn	Stefanie Koch
Sandra Krech	Lissy Lau
Julia Mai	Lisa Petzold
Jennifer Rauschenbach	
Vivien Schilling	

#### Klasse 10c

Lars Benedict	Emanuel Dietrich
Lucas Gellert	Nils Graichen
Stefan Hanusch	Dominik Korb
Felix Krüger	Philipp Nösel
Tom Schulze	Sebastian Stendike
Christian Thieme	Andy Voigt
Christian Wolff	Julia Beyer
Maria Dittmann	Nadine Hartenstein
Stefanie Löffler	Lisa Marschallek
Denise Müller	Lisa Radtke
Luisa Taubert	Luisa Wagner
Sophie Wunderlich	

### Kinder aus der Region Tschernobyl erlebten unbeschwerte Ferientage in Meerane

Wie immer ist die Zeit wie im Fluge vergangen. Am 6. Juli 2011 hieß es für die 12 Mädchen und Jungen aus dem Kreis Buda-Koschelewo in der Region Tschernobyl schon wieder Abschied nehmen von Meerane.

Seit 14. Juni 2011 waren die Kinder – der Jüngste 9 Jahre alt, der Älteste 13 Jahre – in unserer Stadt zu Besuch und wurden hier wieder liebevoll von den Mitarbeitern des Tschernobyl-Hilfe-Vereins Meerane und Gasteltern betreut. Untergebracht waren alle gemeinsam in den Räumen des Vereins in der Amtsstraße 5, wo auch ein Garten zur Verfügung steht. Am Wochenende wohnten die Kinder bei Gasteltern, die ebenfalls viel mit den Kindern unternahmen.

So gab es unter anderem Ausflüge nach

Wolkenstein, ins Bad nach Thalheim und nach Plohn. Wie Ute Höfler, die Vereinsvorsitzende, betont, sind jedoch auch „ruhige“ Tage wichtig für die Erholung der Kinder, Tage, an denen sie sich ausruhen und auch faulenzen können. Bevor es zurück ging, besuchten die Mädchen und Jungen am 4. Juli 2011 gemeinsam mit ihren Betreuerinnen und Ute Höfler das Neue Rathaus, wo Bürgermeister Professor Dr. Ungerer die kleinen Gäste herzlich begrüßte. Im Mehrzweckraum neben dem Umweltbüro gab es einen Mittagsimbiss, und die Mädchen und Jungen erhielten im Anschluss alle ein Geschenk, einen Beutel gefüllt mit Süßigkeiten, von der Stadt Meerane. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer unterhielt sich – unterstützt von der Dolmetscherin der Gruppe – mit den Mädchen und Jungen, fragte nach der Schule und wie die letzten Zeugnisse ausgefallen sind.

Einige der Kinder werden in Pflegefamilien betreut oder waren bereits zeitweise in einem Kinderheim untergebracht. Wie Ute Höfler berichtet, unterstützt der Meeraner Verein das kleine Kinderheim in der Region Buda-Koschelewo schon seit einigen Jahren. Inzwischen gibt es gute Kontakte, zu Ostern waren erneut einige Mitglieder dort, und für Oktober plant der Verein einen weiteren Hilfstransport, da vor Ort einfach vieles fehlt, wie sie sagt. Ein großes Dankeschön möchte Ute Höfler in diesem Zusammenhang an alle Unternehmen, Einrichtungen und Privatpersonen richten, die die Arbeit des Vereins unterstützen, sowie an die Gasteltern, die den kleinen Besuchern ein Zuhause auf Zeit geben. „Wir haben sehr engagierte Gasteltern, darunter waren diesmal auch einige neue, junge Familien. Darüber freuen wir uns sehr“, sagt sie.



Nach einem Mittagsimbiss im Neuen Rathaus gab es für die kleinen Gäste ein Geschenk von der Stadt Meerane.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer im Gespräch mit Ute Höfler (li.), der Betreuerin und der Dolmetscherin der Gruppe.



Zwölf Mädchen und Jungen aus dem Kreis Buda-Kosch elewo waren für drei Wochen zu Gast in Meerane. Fotos: Hönsch

## Geburtstage im Monat Juli

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:



**90 Jahre:** Gertrude Hochmuth – 07.07.1921; Elfriede Simon – 15.07.1921; Hildegard Schlien – 20.07.1921

**91 Jahre:** Ilse Grau – 14.07.1920

**93 Jahre:** Albert Baum – 03.07.1918

**101 Jahre:** Jenny Taubert – 03.07.1910

## Das Meeraner Standesamt informiert – Juni 2011

**Geburten:** Im Juni wurden 7 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Leni-Marie Heising am 01.06.2011; Danielle Lucienne Schubert am 16.06.2011; Ronny-Frank Kertscher am 23.06.2011; Sascha Jahn am 24.06.2011. Nachtrag vom Mai: Alina Wunderlich am 31.05.2011.

**Eheschließungen:** Im Monat Juni fanden 10 Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Nadine Friedrich und Markus Schade am 03.06.2011; Kristin Müller und Robert Seidel am 03.06.2011; Nicole Ehnert und Rainer Wagner am 04.06.2011; Sandra Schneider und Robert Neumann am 04.06.2011; Anica Sahmel und Erich Meier am 11.06.2011; Juliane Barth und Robin Queck am 16.06.2011; Sandra Kramer und Kay Lippert am 17.06.2011; Sandra Bechtel und Holger Sünderhauf am 22.06.2011; Nadine Jäckel und Frank Schmidt am 25.06.2011; Bettina Panknin und Marcus Bauer am 25.06.2011.

**Sterbefälle:** Im Juni verstarben 16 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Dela Schlicht geb. Kertscher 08.04.1942 – 09.06.2011; Gert Fleischer 02.12.1956 – 09.06.2011; Ilse Bär geb. Krumbholz 07.08.1918 – 11.06.2011; Christian Moritz 25.04.1927 – 14.06.2011; Karl Heinz Keil 11.07.1912 – 15.06.2011; Ally Hallmann 07.07.1929 – 17.06.2011; Selma Steg geb. Töpelt 27.10.1909 – 22.06.2011; Bernd Adam 30.12.1946 – 22.06.2011; Gerhard Mücke 20.12.1933 – 25.06.2011; Ingeborg Gappel geb. Bucher 25.01.1926 – 30.06.2011. Nachtrag vom April: Lothar Thiele 08.03.1934 – 19.04.2011.



## Glückwünsche zum 101. Geburtstag für Frau Jenny Taubert



Die Jubilarin Jenny Taubert mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (li.) und ihrem Enkel Dr. Andreas Jacobi und seiner Frau Carmen. Foto: Hönsch

Ihren 101. Geburtstag feierte Frau Jenny Taubert am 3. Juli 2011. Auch wenn das Wetter an diesem Tag gar nicht mitspielte, begrüßte Jenny Taubert putzmunter und gut gelaunt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der am Vormittag im Kursana Seniorenzentrum in der Oststraße vorbeischaute, wo sie seit einigen Jahren wohnt. Er gratulierte Jenny Taubert herzlich zum Geburtstag, überbrachte die Grüße der Stadt Meerane und wünschte ihr auch weiterhin alles Gute.

Jenny Taubert freute sich bereits auf die Geburtstagsfeier gemeinsam mit ihrer Familie in einem Schmöllner Hotel. Ihr Enkelsohn Dr. med. Andreas Jacobi und seine Frau Carmen holten sie am Vormittag ab, und es wurde schon einmal mit einem kleinen Gläschen Sekt mit dem Bürgermeister angestoßen.

Angeregt unterhielt sich die Jubilarin, die noch immer sehr am Tagesgeschehen interessiert ist, mit Professor Dr. Ungerer.

Geboren wurde Jenny Taubert am 3. Juli 1910 in Röthenitz / Altkirchen, bei Schmölln, wo sie auch aufgewachsen ist. Fünf Geschwister gehörten zur Familie, die jüngere Schwester Edith, 89 Jahre alt, kommt ebenfalls zur Geburtstagsfeier, erzählte sie. Die Schwester wohnt noch heute im Haus der Eltern in Röthenitz. Zu ihren 4 Enkeln, den 7 Urenkeln und 2 Ururenkeln hat Jenny Taubert regelmäßigen Kontakt. Ihr Ehemann ist im Krieg gefallen, ihre Tochter leider bereits vor einigen Jahren verstorben.

Viele Erinnerungen hat Jenny Taubert an ihre Jugendzeit, in der sie viel mit dem Fahrrad unterwegs gewesen ist, auch nach Meerane. „Die Steile Wand bin ich auch mit dem Fahrrad rauf und runter. Bis ins Erzgebirge bin ich mit dem Rad gefahren“, erzählt sie. In der Schule war sie immer sehr gut, aber ein weiterer Schulbesuch nach acht Jahren war bei fünf Kindern zu Hause nicht möglich. Dafür hat sie sich später in einer ausgesprochenen Männerdomäne behauptet: Nachdem sie zuerst in der Landwirtschaft tätig war, hat sie dann viele Jahre, bis zum 67. Lebensjahr, im PWS – Präzisionswerkzeuge Schmölln – in der Produktion gearbeitet und dort auch viele Neuerervorschläge gemacht. „Ich konnte alles anpacken, was ich wollte, das klappte“, erzählt sie stolz. Nebenbei hat sie ehrenamtlich bei der Wohnungsverwaltung

in Schmölln geholfen. „Mit Arbeit kommt man durch die Welt“, weiß sie.

Dem Bürgermeister sagte sie am Ende des Besuches, dass sie auch gern einmal das Neue Rathaus besuchen würde. Professor Dr. Ungerer hat sie herzlich eingeladen.

## mdr-SachsenSpiegel kommt mit der „Wetterfee“ nach Meerane

### Live-Übertragung am 17. August vom Teichplatz

Der mdr-SachsenSpiegel tourt in der Sommerferienzeit mit dem „SachsenSpiegel-Zeppelin“ und der „Wetterfee“ durch Sachsen. Vom 11. Juli bis 21. August 2011 wird jeden Abend ab 19 Uhr aus einer anderen Stadt live der Wetterbericht gesendet, und am Mittwoch, 17. August 2011, ist das mdr-Team mit der „Wetterfee“ zu Gast in Meerane!

Der Wetterbericht des mdr-SachsenSpiegel wird an diesem Abend ab 19 Uhr von der Italienischen Treppe am Teichplatz aus gesendet. Voraussichtlich am Morgen des 17. August 2011 wird der „SachsenSpiegel-Zeppelin“ in die Meeraner Luft gehen. Das ungewöhnliche Flugobjekt ist mit Motor und Ruder ausgestattet und mit Helium g gefüllt. Das 10 Meter lange Luftschiff kann in 30 bis hundert Meter Höhe aufsteigen. Die an einer Spezial-Aufhängung befestigte Kamera liefert außergewöhnliche Bilder: Meerane aus der Vogelperspektive. Diese Bilder werden dann im Wetterbericht aus Meerane ab 19 Uhr gezeigt.

Die Meeranerinnen und Meeraner, die die Live-Übertragung des Wetterberichtes vom mdr-SachsenSpiegel miterleben möchten, sind herzlich eingeladen: Mittwoch, 17. August 2011, ab 18.30 Uhr, Italienische Treppe, Teichplatz. Übrigens: Die Aufzeichnung wird bei jedem Wetter erfolgen!



Am 17. August 2011 wird der Wetterbericht des mdr-SachsenSpiegel aus Meerane gesendet. Der „SachsenSpiegel-Zeppelin“ wird dafür Luftaufnahmen von Meerane machen. Da der Aufstieg des Zeppelins wetterabhängig ist, kann dies auch einen oder zwei Tage vorher erfolgen, spätestens aber am Morgen des 17. August 2011. Foto: mdr

## Der HGV informiert

Inzwischen dürfen sich bereits sechs Händler der Meeraner Innenstadt „generationenfreundlich“ nennen. Dieses Zertifikat vergibt der Handelsverband Sachsen in Zusammenarbeit mit dem Handels- und Gewerbeverein (HGV) Meerane. Erkennbar sind die Geschäfte an einem Logo mit Einkaufswagen, der als Auf-

kleber die jeweiligen Schaufenster schmückt. „Meerane befindet sich damit auf dem Weg, die erste Stadt Sachsens mit dem Prädikat ‚generationenfreundliche Innenstadt‘ zu werden. Der HGV wird die Händler auf diesem Weg aktiv begleiten“, informiert Claudia Blümel vom HGV.

Auch die Gutscheine-Aktion erfreut sich wachsender Beliebtheit. Claudia Blümel: „Sollten Sie ein Geschenk benötigen, dann ist der Gutschein – variabel einlösbar in vielen Geschäften – immer eine gute Idee. Zu kaufen gibt es diese in der Volks- und Raiffeisenbank in Meerane. Denn trotz umfangreicher Baumaßnahmen in unserer Stadt – der Verkauf geht weiter, auch wenn man die Innenstadt derzeit nur über kleine Umwege erreicht. Die Meeraner Händler freuen sich über ihre treuen Kunden.“

## Alten- und Krankenpflege Gisela Funk feierte Jubiläum

### Neuen Aufenthaltsraum eingeweiht

Am 1. Juli 1991 wagte die Gemeindeschwester Gisela Funk den Sprung in die Selbstständigkeit – damals mit nur einer Mitarbeiterin. Jetzt genau 20 Jahre später, empfing sie zahlreiche Gäste, darunter Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, um ihr nunmehr 20-jähriges Firmenjubiläum zu feiern. Mittlerweile betreut sie ca. 90 Pflegebedürftige in Meerane und Umgebung, außerdem ist sie nicht nur ambulant unterwegs, sondern betreut mit ihren 20 Pflegekräften 42 Klienten im eigens dafür aus- und umgebauten Wohnkomplex. Dabei legt sie großen Wert darauf, dass die Senioren ihre Selbstständigkeit behalten und dennoch immer schnellsten Zugriff auf pflegerische Versorgung haben. Sie weiß aber auch um die Sorgen der Älteren und betont: „Viele haben noch falsche Vorstellungen und denken, wir sind ein Heim.“ Doch die Senioren, welche bereits im Gebäudekomplex der August-Bebel-Straße wohnen, wissen die Vorteile des so genannten „Betreuten Wohnens“ sehr zu schätzen – eine eigene Wohnung, eigenes Mobiliar und auf Knopfdruck Hilfe zur rechten Zeit.

Seit kurzem ist nun ein schmucker, barrierefreier Aufenthaltsraum hinzugekommen. „Hier können sich die Hausbewohner treffen, gesellige Nachmittage miteinander verbringen oder auch zünftige Feste feiern“, erklärt sie. Außerdem wird der Raum von der Ergotherapie genutzt, die mit den Pflegebedürftigen Sport treibt, sowohl gemeinsam singt, als auch Bastelarbeiten durchführt. Der große Aufenthaltsraum nebenan mit Bar, Flachbildfernseher und Bibliothek wird bereits seit langem für alle Feste und Feierlichkeiten des Pflegedienstes genutzt, wobei darin bis zu 70 Personen Platz finden.

Zu den neueingeweihten Räumlichkeiten gehört weiterhin das freundlich eingerichtete Pflegedienstbüro, das nun bequem von der Straße aus erreicht werden kann. Parkmöglichkeiten befinden sich in der Torgasse auf dem gemeinsam genutzten Parkplatz der Arztpraxis Dr. Ebert und des Pflegedienstes.

Schwester Gisela Funk weiß auch, dass sie ohne die tatkräftige Unterstützung ihres Mannes Jürgen Funk, welcher sich um die technischen Belange und die Baumaßnahmen rührig kümmert, den Rücken nicht frei hätte, um sich der Alten- und Krankenpflege zu widmen.

„Ich möchte mich deshalb ganz herzlich bei meiner Familie und meinem gesamten Mitarbeiterteam für die geleistete Arbeit in den letzten 20 Jahren bedanken“, betont sie zum Schluss.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer überbrachte Gisela Funk die Glückwünsche zum 20-jährigen Jubiläum.



Viele Gäste kamen.



Der neue Aufenthaltsraum.



Ines, Jürgen und Gisela Funk (v.l.n.r.). Fotos: kaba

## Gabionenherstellung Rabis jetzt im Wirtschaftszentrum

### Meeraner Unternehmen weicht neuen Firmensitz mit Mustergarten ein

Am 1. Juli 2011 feierte das Unternehmen Gabionenherstellung Rabis mit vielen Gästen, darunter Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Vertreter der IHK Zwickau, Geschäftspartner und Kunden, die Fertigstellung des neuen Firmensitzes im Meeraner Wirtschaftszentrum.

Gegründet wurde die Firma im Jahr 2003 von Inhaber Dietmar Rabis, mit zwei Mitarbeitern ging es damals in der Emil-Schleicher-Straße in Meerane los. Heute arbeiten 15 Mitarbeiter in dem Unternehmen, das sich auf Gabionenherstellung spezialisiert hat und deutschlandweit für Gewerbe- und Privatkunden aktiv ist. So hat Rabis unter anderem an der Regattastrecke in Duisburg mitgewirkt oder im Freizeitpark Soltau.

Ehefrau Christel Rabis arbeitet im Unternehmen mit und seit 2006 auch Tochter Doreen Seidl und Sohn Alexander Rabis.

Das Wort „Gabione“ lässt sich mit Käfig übersetzen und ist im Prinzip eine Hilfsschalung, erklärt Dietmar Rabis. Frühere Gabionen wurden aus Holz oder Weide gefertigt, heute sind die „Käfige“ aus spezialverzinktem Stahl und werden mit den verschiedensten Steinen gefüllt. Der Einsatz der Gabionen ist heute überaus vielfältig: Dazu gehören Sichtschutz- und Lärmschutzwände, Fassadenverkleidungen, Zaunelemente, Hang- und Ufersicherungen. Doch im neuen Mustergarten auf dem Firmengelände von Rabis zeigte Dietmar Rabis den Gästen, was man noch alles aus Gabionen fertigen kann: Sitzgruppen, Torelemente, Hochbeete und Blumensäulen. Auch im Innenbereich sind Gabionen einsetzbar, als Wandelemente, oder auch als Bar gestaltet, die Möglichkeiten sind groß. „Gabionen stehen für Farbvielfalt, elegantes Design und zeitgemäßen Sichtschutz. Die Formen werden individuell den örtlichen Gegebenheiten angepasst, es gibt vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten bei der Auswahl der Steine und Farben“, erklärt Dietmar Rabis. Zur „Füllung“ werden z.B. Granit, Flusskiesel, Sandstein, Grauwacken und vieles mehr genutzt, prinzipiell wird aber ein Regionalgestein ausgewählt, das auch zum Bild der Landschaft passt. Zusätzlich lässt sich die Gabione gut durch z.B. Efeu oder Wein bewachsen.

Das Unternehmen Rabis hat sich insbesondere auf die Herstellung von Sonderbiegungen, Abwinklungen und Rundgabionen spezialisiert, langfristig plant Dietmar Rabis, auch Sonderschweißungen am Firmensitz selbst auszuführen. Den Gästen zur Eröffnung stellte er ein zusammenklappbares und transportables Hochbeet vor, für das Rabis das Patent angemeldet hat. Der Verkauf wird derzeit vorbereitet, informiert Dietmar Rabis.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratulierte Dietmar Rabis und seinem Team zum neuen Firmensitz. „Wir haben großen Respekt

vor ihrer unternehmerischen Leistung und der Entscheidung, zu investieren und zu erweitern und wünschen Ihnen gutes Gelingen und viel Erfolg“, sagte er und fügte hinzu: „Meerane hat mit dem Unternehmen Magna und dem Unternehmen Rabis derzeit zwei Neuansiedlungen im Wirtschaftszentrum. Beide Unternehmen spiegeln die Vielfältigkeit des unternehmerischen Handelns wider.“ Begeistert zeigte sich der Bürgermeister vom Musterpark. „Hier ist Ihnen eine große Aufwertung des Geländes gelungen, die Meeraner werden sicher neugierig schauen, was hier entstanden ist“, sagte er.

Als Geschenk hatte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer einen Stein mitgebracht, obwohl es auf dem Gelände des Gabionenbaus Rabis eigentlich jede Menge Steine gibt. Aber dieser Stein war natürlich etwas Besonderes: ein Meeraner Pflasterstein, den der Bürgermeister mit dem Hinweis auf die vielen Bauaktivitäten in Meerane an Dietmar Rabis überreichte. „Der bekommt natürlich einen Ehrenplatz“, versicherte Dietmar Rabis.



Viele Gäste konnte Geschäftsführer Dietmar Rabis zur Einweihung des neuen Firmensitzes im Meeraner Wirtschaftszentrum begrüßen. Bei einem Rundgang über das Gelände informierte er über den vielfältigen Einsatz von Gabionen.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer überreichte als Geschenk einen Meeraner Pflasterstein an Dietmar Rabis und Christel Rabis.



Ein transportables Hochbeet gefertigt aus Gabionen stellte Dietmar Rabis den Gästen vor.





Auch im privaten Bereich sind Gabionen vielfältig einsetzbar, wie der Mustergarten zeigt. Angeboten werden übrigens auch Findlinge und Quellsteine als gestalterische Elemente. Fotos: Hönsch

### Sächsischer Baustammtisch tagte in Meerane

Am 7. Juli 2011 tagte der Sächsische Baustammtisch in Meerane. Gastgeber waren die SCHWARZ Medien-Center GmbH und die Sachsenland Bauelemente GmbH. Vier bis sechs Mal jährlich finden Veranstaltungen des Sächsischen Baustammtisches an wechselnden Standorten Sachsens statt. Ziel ist es, eine gemeinsame Internetplattform zur Verbesserung der Zusammenarbeit im Baugewerbe zu schaffen, Geschäftskontakte untereinander aufzubauen und Aufträge zu vermitteln. Die Mitgliedsunternehmen sind aus dem Bauhaupt- und Baunebenhandwerk sowie Dienstleister rund ums Bauen.

Der Tag begann für die 50 Teilnehmer mit einem Grußwort des Meeraner Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer. Anschließend präsentierte das SCHWARZ Medien-Center neue Wege der Werbung. Über die Erfolgsstory der Firmenentwicklung, das Prinzip der Erlebnis-Werbung und die technischen Möglichkeiten der Umsetzung informierten die Mitarbeiter und die Geschäftsleitung in kurzen Vorträgen und anschaulichen Demonstrationen.

Mit fachlicher Kompetenz, gewachsen aus langjähriger Erfahrung, und neuester Technik bietet das SCHWARZ Medien-Center einen Komplettservice für seine Kunden an. Ganz nach dem Firmenmotto „Starke Ideen, starke Umsetzung.“ werden individuelle Lösungen und ganzheitliche Werbekonzepte für den Erfolg des Kunden entwickelt.

So können die Kunden von immer wieder innovativen Ideen, wie dem Ansatz der Erlebnis-Werbung profitieren. Die Besonderheit der beschriebenen Werbephilosophie ist, dass Drucksachen zu Erlebnissen werden. Dies gelingt durch einmalige Effekte beim Betrachten und Entfalten oder durch überraschende Details, die das Kreativteam für z.B. Mailings, Einladungen, Geschäftsdrucksachen und viele weitere Printprodukte entwirft. Das Ergebnis: besondere Produkte, die einen hohen Werbeeffekt erzielen und sich von der Masse abheben.

Nach einem weiteren Vortrag des Unternehmens SECTRA Sicherheitsanlagen Chemnitz über Alarmsysteme der neuen Generation folgten spannende Schaudemonstrationen im

Außengelände. Die praktischen Vorführungen vor Ort wurden von der MB SYSTEMLINE GmbH durchgeführt. Des Weiteren präsentierte u.a. die Autohaus LUEG GmbH die neuen Branchenprofis von Mercedes im Freigelände.

Am Nachmittag wechselten die Teilnehmer den Veranstaltungsort und waren bei der Sachsenland Bauelemente GmbH zu Gast. Dort folgten weitere Vorträge zum Thema energieeffizientes Bauen und Baubiologie. Den Abschluss der Veranstaltung bildeten eine Diskussionsrunde und individuelle Gespräche der Beteiligten.

Insgesamt erlebten die Teilnehmer des Sächsischen Baustammtisches ein abwechslungsreiches Programm mit vielen innovativen Ideen für erfolgreiche Unternehmen.



Udo Berger vom Sächsischen Baustammtisch und Dr. Klaus Schwarz begrüßten die Gäste.



Der Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer hielt ein Grußwort. Fotos: SMC

### Das Bastelgeschäft in Meerane

#### Alles rund um das Basteln und kreative Gestalten

Für alle, die gern basteln und kreativ gestalten bleibt die Marienstraße 22 auch künftig eine gute Anlaufstelle für Bastelmaterial und jede Menge Ideen. Zum 1. Juli 2011 hat Jürgen Rohleder das Geschäft übernommen und wird es als „Bastelladen“ weiterführen und erweitern. Damit ist auch ein nahtloser Übergang gelungen.

Die Jürgen Rohleder GmbH vertreibt Schul- und Lehrmittel, bereits seit fünf Jahren gehört außerdem ein Bastelladen in Werdau dazu. Daher fiel die Entscheidung, das Meeraner Bastelgeschäft in der Marienstraße zu übernehmen, sehr leicht, erzählt Jürgen Rohleder.

Um den Bastelladen in der Marienstraße 22 kümmert sich künftig Jürgen Rohleders Tochter Katja Modes, die auch das Werdauer Geschäft führt, gemeinsam mit zwei Mitarbeiterinnen.

In den vergangenen Wochen haben sie das Sortiment gesichtet und neu aufgestellt. „Wir führen ein Vollsortiment mit bestem Service“, verspricht Katja Modes. „Die Kunden finden bei uns alles rund um das Basteln und kreative Gestalten. Darüber hinaus legen wir unseren Schwerpunkt besonders auf den Service- und Beratungsbereich“, erklärt sie. Dazu gehört z.B. alles, was – in Bezug auf kreatives Gestalten – zu einem festlich geschmückten Tisch oder einer Familienfeier gehört. Katja Modes: „Eine unvergessliche Feier beginnt mit pfiffigen Ideen und guter Beratung! Dazu gehören die Einladungen, Tischkarten, Tischdekoration, Geschenkideen und die Geschenkverpackung. Dafür haben wir jede Menge kreative Ideen und Gestaltungsvorschläge für unsere Kunden.“

Im Bastelladen gibt es das Material und Zubehör für die verschiedensten Basteltechniken, darunter auch für Holzarbeiten; es gibt einen Bereich für Papier und für das Filzen, das derzeit ein Trend im kreativen Gestalten ist. Neu aufgenommen wird z.B. der Bereich Künstlerbedarf. Und natürlich wird sich das Sortiment auch an der Nachfrage der Kunden orientieren und nach den aktuellen Trends.

Begeistert erzählt Jürgen Rohleder im Gespräch mit Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl, der den Bastelladen am 28. Juni besuchte, von einem Kreativ-Wochenende, das er seit vier Jahren einmal jährlich in Werdau organisiert. Das könnte er sich auch für Meerane vorstellen, sagt er: „Mit unserem Angebot und unseren Ideen möchten wir die Meeraner noch mehr für das Basteln und kreative Gestalten begeistern!“

Wie Jürgen Rohleder berichtet, möchte er auch Kontakt zu den Meeraner Schulen aufnehmen, um künftig auch interessierte Pädagogen und Erzieher im Kreativbereich zu schulen und sie mit verschiedenen Techniken vertraut zu machen. „Man kann mit relativ wenig Geld große Effekte erzielen“, betont er.

Ergänzt wird das Sortiment des Bastelladens künftig von einer Auswahl Artikel rund um das Lernen, einem Sortiment von hochwertigem, interessantem und ausgewähltem Spielzeug sowie einem kleinen Sortiment hochwertiger Deko-Artikel.

Geöffnet ist der Bastelladen in der Marienstraße 22:

Montag bis Freitag: 9–18 Uhr

Samstag: 9–12 Uhr

Tel. 03764 / 79 58 57



Jürgen Rohleder, Verkäuferin Heike Theuring und Katja Modes (v.l.n.r.) im Bastelladen in der Marienstraße 22. Foto: Hönsch

## Schmuckes Domizil im ehemaligen Gambrinus bezogen



Steuerberater Gunter Voigt und Rechtsanwalt Steve Harzer (stehend) freuen sich über den gelungenen Umzug in die neuen Räumlichkeiten.



Viele Gäste waren zur Einzugsfeier gekommen. Fotos: kaba

## Steuer- und Rechtsanwaltskanzlei unter einem Dach

Am 29. Juni 2011 war es endlich soweit: Steuerberater Gunter Voigt von der „ATG – Amira Treuhandgesellschaft“ und Rechtsanwalt Steve Harzer von der Kanzlei „Dr. Bock und Kollegen“ begrüßten die zahlreich erschienenen Gäste in den neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Gambrinus in der Unteren Mühlgasse 11. Auch Hartmut Brühl, Wirtschaftsförderer der Stadt Meerane, überbrachte seine Glückwünsche und freute sich über den gelungenen Umzug. „Seit fünf Jahren liebäugelte ich mit diesem Standort“, gibt Gunter Voigt einen kleinen Einblick. Auch Steve Harzer zeigt sich von den gemeinsamen Büroräumen gleich neben der Italienischen Treppe begeistert. Dies umso mehr, als dass man so die Kooperation der beiden Kanzleien nunmehr auch in Meerane unter einem Dach fortsetzen kann. „Durch die langjährige fachübergreifende Zusammenarbeit mit der ATG ist es uns möglich, unsere Mandanten in nahezu allen wirtschaftlichen und rechtlichen Belangen kompetent zu beraten“, erklärt Rechtsanwalt Harzer weiter. Die Steuerberater empfangen ihre Mandanten ab sofort in den unteren neu ausgebauten Geschäftsräumen. Zu ihren Aufgabengebieten gehören die klassische Steuerberatung, die Fertigung von Jahresabschlüssen, die Finanz- und Lohnbuchhaltung sowie die Beratung von Existenzgründern.

Die Rechtsanwaltskanzlei ist in dem großzügig und modern eingerichteten Obergeschoss zu finden. Wie Steve Harzer erklärt, könne man sich mit allen Rechtsfragen an die Kanzlei wenden, wobei er sich insbesondere auf das Bank- und Kapitalmarktrecht sowie das Insolvenzrecht spezialisiert hat. Übrigens: Auch familiär halten die Kanzleien zusammen und

unternehmen viel. „Wir finden, dass dies zum guten Betriebsklima einfach dazu gehört.“ Zum Schluss geht noch ein dickes Dankeschön an alle erschienenen Gäste, Freunde und Mandanten.

## Zünftiges Sommerfest läutet 20-jähriges Jubiläum ein

### Steuerkanzlei Stehr & Stadler zieht Bilanz

Mit einem zünftigen Sommerfest feierten am 29. Juni 2011 die vereidigten Buchprüfer und Steuerberater Stehr & Stadler in der Brüderstraße 5–7 ihr nunmehr 20-jähriges Jubiläum. Das mittlerweile über 20-köpfige Team hatte zu diesem Fest alle Mandanten, Familienangehörigen und Freunde eingeladen. Dabei waren nicht nur die Steuerprüfer mit ihren Gästen in Feierlaune, auch das Wetter spielte perfekt mit, denn das Sommerfest fand im hauseigenen Biergarten am „Meistereck“ statt. Auch der Meeraner Wirtschaftsförderer der Stadt Meerane, Hartmut Brühl, überbrachte Glückwünsche und freute sich über den gelungenen Aus- und Umbau der im März neu bezogenen Räumlichkeiten. Immerhin hatte die Steuerkanzlei Anfang des Jahres die einmalige Gelegenheit beim Schopf gepackt, die ehemalige Gaststube entsprechend einzurichten. Wie Peter Stehr und Michael Stadler betonen, könne man nun das schmucke Domizil endlich wieder nutzen. „Ein besonderer Dank geht deshalb nicht nur an unsere Mandantschaft, die viel Verständnis während des Umzugs aufgebracht hat, sondern auch an die ansässigen Unternehmen, welche versucht haben, den ursprünglichen Charme beizubehalten“, freuen sich die beiden Geschäftsführer und blicken dabei auch gern einmal in die Anfänge der Kanzlei zurück: Im Juli 1990 empfing Steuerberater Stehr seine ersten Mandanten in Meerane in der ehemaligen Hermann-Dunker-Straße zur Beratung. In der Folgezeit konnten weitere Mitarbeiter eingestellt und sogar Lehrlinge ausgebildet werden. Zudem kam der Geschäftspartner Michael Stadler hinzu. Mehrere Standortwechsel folgten, bis endlich die eigenen Räumlichkeiten in der Brüderstraße den Anforderungen entsprachen. Die Kanzlei betreut damit seit 20 Jahren in sämtlichen steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Belangen. Zum festen Mandantenstamm gehören Bauunternehmen, Einzelhandel, Handwerker, Ärzte oder landwirtschaftliche Unternehmen.



Das Team der Steuerkanzlei Stehr & Stadler vor dem neu bezogenen Domizil am „Meistereck“. Foto: kaba

## Städteverlag bereitet neuen Taschenstadtplan vor

Der Städteverlag E.v. Wagner & Mitterhuber GmbH Fellbach bereitet derzeit die 4. Auflage des Taschenstadtplanes von Meerane vor. Bis Oktober/November 2011 wird die Anzeigenakquise laufen, informiert der Verlag. Medienberaterin Marina Fiesel ist dafür in Meerane tätig.

## Bitte an Unternehmen – Firmendatenbank überprüfen

Wir möchten die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.

Das Firmenverzeichnis ist auf [www.meerane.de](http://www.meerane.de) unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden. Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltel., Service/Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per e-mail an das Referat Wirtschaftsförderung, [bruehl@meerane.de](mailto:bruehl@meerane.de) oder [jung@meerane.de](mailto:jung@meerane.de), oder per Fax an 03764 / 18 59 439 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden. Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.

### Referat Wirtschaftsförderung/Marketing

## Plüsch-Teddybären und Lichterketten für IBUg-Projekt gesucht

### TASSO bittet Meeraner um Unterstützung

Der Initiator der IBUg-Events in Meerane, Jens TASSO Müller, sucht für ein besonderes Kunstobjekt für die IBUg2011, die im August/September 2011 in der ehemaligen Palla in der Gartenstraße stattfinden wird, Plüsch-Teddybären. „Die dürfen ruhig alt sein, denen kann auch ein Ohr fehlen, das macht nichts. Allerdings gibt es die Plüschbären nicht zurück, das sollten die Spender beachten“, sagt er. Die Plüsch-Teddybären können ab sofort bei der Meeraner Schneidermeisterin Petra Lorenz abgegeben werden, informiert TASSO und hofft, dass ihn möglichst viele Meeraner unterstützen können. Das Modeatelier Lorenz ist in der Goethestraße 28, telefonisch zu erreichen unter 03764 / 28 91. Bei Rückfragen an TASSO: Tel. 0171 / 17 00 173.

Außerdem sucht TASSO Lichterketten oder Tannenbaubleuchtungen für die IBUg. Wer also Lichterketten im Haus hat, die er nicht mehr benötigt, die aber funktionsfähig sind, kann diese ebenfalls abgeben.

## Wandern im Internationalen Jahr der Wälder

### Wissenswertes, Musik und Poesie

Das Gornzigtal und die angrenzenden Fluren waren in diesem Jahr Ziel der geführten Wanderung, zu der die Umweltreferentin der



Stadtverwaltung Meerane Erdmute Stäuber und der Meeraner Bürgerverein (MBV) am 26. Juni 2011 einluden. Der Einladung zum „Wandern im Internationalen Jahr der Wälder“ folgten 25 Wander- und Naturfreunde sowie weitere 15 internationale Schüler des Europäischen Gymnasiums Meerane.

Vom Treffpunkt „Lehrpfad der Bäume“ aus ging es durch das Gornzigtal bis zum Schillerdenkmal im Schillerpark. Dort erwarteten Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Angelika Albrecht, Fachbereichsleiterin Kultur, die Gäste und unterhielten diese mit Gedichten zum Thema Wald. Ein junger Saxophonspieler vom Europäischen Gymnasium sorgte für die musikalische Umrahmung. Der Meeraner Bürgerverein hatte einen kleinen Imbiss für die Teilnehmer vorbereitet.

„Das war die inzwischen vierte geführte Wanderung mit der Umweltreferentin Erdmute Stäuber. Diese Wanderungen sind immer sehr interessant und lehrreich“, bestätigte Dorothea Werner vom MBV. Im vergangenen Jahr ging die Wanderung in das Biotop nach Walsachsen.



Zur Wanderung am 26. Juni wurden auch internationale Schüler des Europäischen Gymnasiums Meerane begrüßt.



Umweltreferentin Erdmute Stäuber (Mitte) informierte über Wissenswertes zu Bäumen, Pflanzen und zum Lebensraum Wald.



Musik, Poesie und ein kleiner Imbiss erwarteten die Teilnehmer am Ziel am Schillerdenkmal. Fotos: Löhr

## Riesen-Radieschen im Schulgarten geerntet

Im neu eingerichteten Schulgarten an der Meeraner Lindenschule haben die Schüler der 4. Klassen in diesem Schuljahr fleißig gearbeitet. Sie haben Beete angelegt, umgegraben, gesät und gepflanzt. Dann wurden die jungen Pflanzen gehegt und gepflegt, bei Trockenheit gut gegossen und das Unkraut „verjagt“, berichtet der Lehrer und Schulgartenverantwortliche Uwe Kiesewalter.

Der Erfolg kann sich sehen lassen: Wirkliche Riesen-Radieschen konnten die Kinder jetzt ernten.



Die Linden-Schüler haben fleißig in ihrem neuen Schulgarten gearbeitet.



Ernte-Zeit: Tim präsentiert die Riesen-Radieschen, die jetzt geerntet wurden! Fotos: Lindenschule

## Spaßfußball-Turnier der Faschingsvereine in Meerane

Das jährliche traditionelle Spaßfußballturnier der Faschingsvereine hatte im vergangenen Jahr der Jugendclub „Beverly Hill's“ gewonnen. Was natürlich gleichzeitig bedeutete, dass der Jugendclub dieses Turnier 2011 auszurichten hatte. Das war am 18. Juni 2011 soweit: Am Treffpunkt Karl-Heinz-Freiberger-Halle trudelten am Vormittag die Teams ein: Meeraner Carnevalsverein, Sächsische Chaoten, Tanzboden e.V., die Spinnstoffer aus Glauchau und natürlich der Jugendclub „Beverly Hill's“. Die seltsame „Sportkleidung“ war Absicht, musste jedes Team doch eine andere Musikrichtung sozusagen „kleidungstechnisch“ umsetzen. Und da war von Schlager über Neue Deutsche Welle, Gothic oder Reggae alles dabei. Nach einer Auftakt-Erwärmung mit Popgymnastik, die einige ernst nahmen, andere weniger, ging es gemeinsam Richtung Bolzplatz an der

Tännichtschule, wo ein Rundenlauf als zweite Herausforderung anstand.

Das Highlight stand aber noch bevor: Im Wilhelm-Wunderlich-Park war ein sogenannter „Lebendkicker“ aufgebaut, an dem sich die Mannschaften in diesem Jahr beweisen mussten.

Das klappte am besten beim Team der Sächsischen Chaoten, die das Spaßfußballturnier 2011 damit gewannen. Herzlichen Glückwunsch! Die Sächsischen Chaoten werden nun das nächste Turnier 2012 ausrichten.



„Einzug“ des Meeraner Carnevalsvereins. Unschwer zu erkennen – die Musikrichtung Reggae war das Thema.



Am Treffpunkt an der Karl-Heinz-Freiberger-Halle wurde unter Regie des Jugendclubs „Beverly Hill's“ die gemeinsame Erwärmung mit Popgymnastik absolviert.



Am Bolzplatz an der Tännichtschule stand ein Rundenlauf an. Den nahmen die Jüngsten vom Meeraner Tanzboden engagiert in Angriff...



... während es die Sächsischen Chaoten (vorn) und der Meeraner Carnevalsverein eher gemütlich angingen. Fotos: Hönsch



## Sommerfest nach drinnen verlagert

### Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Am Sonntag, 3. Juli 2011, wollte der Regen einfach nicht aufhören. Dabei hatte das Team der Annaparkhütte ihr Sommerfest mit vielen Attraktionen im Außenbereich geplant. Diese mussten leider buchstäblich ins Wasser fallen. Doch wie die Organisatoren betonten, seien diese Angebote nur aufgeschoben auf bessere Tage. Große und kleine Besucher dürfen sich also auf Hüpfburg & Co. noch freuen. Dafür waren die Räumlichkeiten der Annaparkhütte umso besser gefüllt. Da wurde gemalt und gebastelt oder auch das eine oder andere Rennen an der Carrera-Bahn veranstaltet. Klar, dass diese Attraktionen dicht umlagert waren. Auch die Gaumenfreuden kamen nicht zu kurz – von Kaffee und Kuchen bis hin zur leckeren Roster wurde alles geboten. Wenngleich nicht ganz so viele Besucher kamen, so freute sich Sebastian Hübsch, Leiter der Annaparkhütte, dass die Tombola dicht umringt war und die Lose schon nach kurzer Zeit vergriffen waren. Kein Wunder, denn lukrative Preise winkten und „Nieten“ gab es keine. „Unser Dank geht an alle Sponsoren insbesondere an die Stadtwerke Meerane, welche uns hier sehr geholfen haben!“, betonte Hübsch zum Schluss.



Heiße Rennen wurden sich an der Rennbahn geliefert und so manches Auto musste in der Kurve per Hand wieder eingesetzt werden.



Nicht alle ließen sich vom Regen abhalten und fuhren ein paar Runden mit der Eisenbahn.



Die Bastelstraße war gut besucht. Fotos: kaba

## Sommerferien 2011 in der Annaparkhütte

Das Freizeitzentrum Annaparkhütte, Promenadenweg 21, ist Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Das offene Spielangebot beinhaltet Tischtennis, Fußball, Basketball, Billard, Volleyball und Badminton, PC- und Konsolenspiele (PS2, Wii), Internet, ein vielfältiges Kreativangebot und Spiele aller Art. Im Garten stehen die Feldbahn und verschiedene Spielgeräte wie Slakeline zum Balancieren und ein großes Trampolin zur Verfügung. Montags ist Tanzgruppe, dienstags (14-tägig) Töpfern. Auf alle Ferienkinder warten außerdem folgende Angebote:



### 18. bis 22. Juli „Abenteuerwoche“

**Montag:** Fahrt ins Bad Gößnitz (ab 8 Jahre, Kosten 1,50 Euro, Selbstverpflegung, Schwimmerlaubnis mitbringen!)

**Dienstag:** Bogenschießen

**Mittwoch bis Freitag:** Abenteuerzelten mit Nachtwanderung, Lagerfeuer und vielen Überraschungen. Beginn Mittwoch, 17 Uhr, bis Freitag, 10 Uhr (Kosten 10 Euro inkl. Verpflegung)

### 25. bis 29. Juli „Kreativ- und Schlemmerwoche“

**Montag:** ab 11 Uhr Pizza-Backen; Achtung: Jeder bringt seine Lieblingszutat mit.

**Dienstag:** ab 14 Uhr kreatives Töpfern

**Mittwoch bis Freitag:** Handwerkliche Fertigkeiten und Kreativität sind gefragt: Wir gestalten unseren Bauwagen nach euren Ideen um!

### 1. bis 6. August „Sportwoche“

**Montag:** Volleyballturnier 13–15 Uhr (ab 12 Jahre); Tischtennisturnier 15–18 Uhr

**Dienstag:** Ausflug in den Kletterwald nach Werdau, 14 bis ca. 17 Uhr (Kosten 10 Euro, festes Schuhwerk mitbringen!)

**Mittwoch:** Fußballturnier 13–15 Uhr, Billardturnier 15–18 Uhr

**Donnerstag:** Stationslauf ab 13 Uhr, Völkerball ab 16 Uhr

**Freitag:** Basketballturnier 13–15 Uhr; Handballturnier 15–18 Uhr

**Samstag:** 14–21 Uhr Stadtteilstadt in der Oststraße

### 8. bis 12. August „Natur- und Badeweche“

**Mittwoch:** Fahrt ins Bad Gößnitz (ab 8 Jahre, Kosten 1,50 Euro, Selbstverpflegung, Schwimmerlaubnis mitbringen!)

**Donnerstag:** ab 13 Uhr Naturparcours durch den Annapark

**Freitag:** Fahrt auf den Waldsportplatz Hasenheide nach Werdau, Abfahrt 13 Uhr (Kosten 1 Euro, Selbstverpflegung, unbedingt Wechselhandschuhe mitbringen!)

### 15. bis 19. August „Familienwoche“

**Montag:** Ganztägiger Spiele- und Schnuppertag für alle Eltern und weitere Familienmitglieder.

**Dienstag:** ab 14 Uhr Familientöpfen

**Mittwoch:** „Eltern-Kind-Zelten“ mit gemeinsamem Grillen, Spielen, Spaß und Lagerfeuer. Alle Kinder können ihre Eltern mitbringen. Beginn Mittwoch, 17 Uhr, bis Donnerstag, 10 Uhr. (Kosten 5 Euro inkl. Verpflegung)

**Donnerstag:** Gemeinsames Kochen (Spaghetti) mit Eltern und Freunden. Beginn 16 Uhr (Kosten 1 Euro/Person)

**Freitag:** Familien-Bowling im Bowlingcenter Rhodos von 16.30–18 Uhr. Alle Kinder können ihre Eltern mitbringen. (Kosten 3 Euro/Person ohne Getränke!)

*Änderungen im Ferienprogramm vorbehalten!*

Für die Ausflüge und das Zelten bitte rechtzeitig in der Annaparkhütte anmelden. Die Eltern werden gebeten, ihren Kindern etwas zu Essen oder Geld für die Verpflegung mitzugeben.

### Kontakt:

Freizeitzentrum Annaparkhütte, Promenadenweg 21

Tel. 03764 / 47 160, Fax: 03764 / 40 18 65

Mail: annaparkhuetten@t-online.de

www.annaparkhuetten.de

## Einladung zum Lesespaziergang zum Thema „Wald“

### Ferienveranstaltung am 11. August in der Kinderbibliothek

Dieses Jahr begehen wir weltweit das „Internationale Jahr der Wälder“. Aus diesem Anlass lädt die Kinderbibliothek Meerane gemeinsam mit dem Umweltreferat der Stadtverwaltung Meerane am Donnerstag, 11. August 2011, um 10 Uhr zu einem bunten Lesespaziergang durch den Wald in den Veranstaltungsraum der Bibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, ein.

Der Wald hat sehr viele Facetten zu bieten. Auf dem Boden herrscht ewiges Leben, in der Luft musizieren die Vögel, die Bäume symbolisieren Leben und spenden uns Kraft sowie Schutz. Seit vielen Generationen sind an diesem Ort der Ruhe Geschichten, Märchen, Fabeln, Gedichte und Rätsel entsprungen. Aus dieser großen literarischen Vielfalt wurden bisher kaum bekannte Geschichten und Märchen für die Ferienkinder ausgewählt. Neben vielen Informationen und hoffentlich vielen Fragen werden Rätsel das bunte Programm auflockern.



## Führung auf der Baustelle der neuen Verknüpfungsstelle

### Teilnehmerzahl auf 30 begrenzt / Anmeldungen beim MBV

Auf Initiative des Meeraner Bürgervereins findet am 21. Juli 2011, 14 Uhr, eine Führung auf der Baustelle der neuen Verknüpfungsstelle am Meeraner Bahnhof statt, die der Bauleiter Herr Plaschnick mit den Interessenten durchführen wird.



Wie der MBV-Vorsitzende Ernst Häusler informiert, ist die Teilnehmerzahl auf 30 begrenzt. Eine Voranmeldung nimmt Herr Zipfel unter Tel. 03764 / 70 484 (ab 17 Uhr) entgegen.

### Verkehrsteilnehmerschulung am 27. Juli

Am 27. Juli 2011, 19 Uhr, findet im Gartenlokal „Zur schönen Aussicht“, Remser Weg, eine Verkehrsteilnehmerschulung der Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land mit dem Dipl.-Päd. Klaus Burkhardt statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

### „Ab in die Unterwelt“ – Höhlen-Führungen am 30. Juli

Unter dem Motto „Ab in die Unterwelt“ finden am 30. Juli 2011 jeweils um 19.30 Uhr und um 20.30 Uhr Sonderführungen in den Meeraner Höhlern statt. Bergbauingenieur Manfred Höbald unternimmt mit den Besuchern einen interessanten Rundgang durch die Meeraner Unterwelt unter dem Burgberg. Alle Interessenten treffen sich am Eingang der Höhle in der August-Bebel-Straße.

### Kuchenfrauen am 6. August auf dem Teichplatz

Die Meeraner Kuchenfrauen sind wieder am Samstag, 6. August 2011, ab 8 Uhr, auf dem Meeraner Teichplatz zu finden und bieten hier ihren selbstgebackenen Kuchen für einen guten Zweck an. Die Einnahmen gehen an soziale Einrichtungen.

### Wanderung mit dem MBV am 7. August im Vogtland

Der Meeraner Bürgerverein (MBV) lädt am Sonntag, 7. August 2011, alle interessierten Wanderfreunde zu einer anspruchsvolleren Wanderung über ca. 14 Kilometer im Vogtland ein. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr in Bad Elster, am Haltepunkt der Vogtlandbahn (eigene Anreise). Um 9.05 Uhr bringt der Zug die Wanderer nach Bad Brambach. Von dort führt die Wanderung zurück nach Bad Elster, über das Gürtlerkreuz auf dem Grenzweg. „Das ist eine wirklich sehr schöne Wanderung“, sagt Dorothea Werner von der Wandergruppe des MBV, die diesen Weg erst kürzlich gelaufen ist. In Bad Elster besteht die Möglichkeit zur Mittagseinkauf oder zur Besichtigung der Kuranlagen. Im Anschluss geht es zurück nach Meerane (individuelle Heimfahrt). Weitere Informationen gibt es bei Katharina von Metzsch, Tel. 03764 / 70332, oder bei Dorothea Werner, Tel. 03764 / 16170.

### MBV-Radwanderung am 13. August

Die nächste Radwanderung mit der Radwandergruppe des Meeraner Bürgervereins startet am Samstag, 13. August 2011. Alle

Hobbyradler, die mit Klaus Graupner auf Tour gehen möchten, treffen sich 9.30 Uhr auf dem Meeraner Markt.

### Tierheimfest im Tierheim Langenberg am 27. August

Der Tierschutzverein Hohenstein-Ernstthal lädt am 27. August 2011, 10 bis 18 Uhr, alle Tierfreunde zum Tierheimfest ins Tierheim Langenberg, Am Fichtenthal 16 (Callenberg) ein. Angeboten werden Führungen durch das Tierheim, Tipps vom Tierarzt, Tombola, Angebote für Kinder, Imbiss und Getränke und vieles mehr.

14 Uhr ist eine Mischlingshundeschau (Einschreibung ab 13 Uhr), es gibt Präsentationen der Hundeschule Glauchau und auch ein Falkner mit Greifvögeln wird das Tierheimfest besuchen.

### 250 Langohren zur Kreisjungtierschau in Ponitz vorgestellt

**Ponitz.** Am 25. und 26. Juni 2011 fand die Kreisjungtierschau des Kreisverbandes der Rassekaninchenzüchter des Altenburger Landes in der Technikhalle der Agrargenossenschaft Ponitz statt, durchgeführt vom Rassekaninchenzüchterverein Ponitz e.V. Zur Ausstellung waren 250 Rassekaninchen in ca. 40 Rassen zu sehen, 209 Mal wurde das Prädikat „sehr gut“, 15 Mal „gut“ und 18 Mal die Höchstbewertung vergeben, informiert Ausstellungsleiter Lutz Kästner. Lutz Kästner: „Unser Dank geht an alle Aussteller, Sponsoren und Besucher. Ein besonderer Dank geht an die Agrargenossenschaft Ponitz für die Bereitstellung der Technikhalle, an die Gemeindeverwaltung Ponitz sowie an die Unternehmen, die die Kreisjungtierschau unterstützt haben.“

### Platz 2 für Meeraner Fußball-E-Junioren in Halle

Beim diesjährigen Turbine Jugend-Cup 2011 in Halle beteiligten sich insgesamt 15 E-Juniorenmannschaften aus fünf Bundesländern, darunter auch die E-Junioren-Mannschaft des Meeraner SV.

Da aus verschiedenen Gründen diesmal auf vier Stammspieler verzichtet werden musste, erhielten Spieler des Jahrganges 2001, die in der kommenden Saison zum Stamm gehören sollen, ihre Einsatzchance, informierte Peter Dormanns vom MSV.

„Alle erfüllten ihre Aufgabe sehr gut! Insgesamt acht Spiele hatten unsere Jungen bei diesem Ganztagesturnier zu absolvieren. In der Vorrunde traf man zuerst auf den SV Wacker Rottleberode. Durch zwei Tore von Tom Paulitschke gewann der MSV 2:0. Es folgte ein 0:0 gegen den SV Rotation Halle. Das letzte Gruppenspiel gegen den ESV Lok Eberswalde verlor man mit 1:0, hatte aber schon vor dieser Begegnung mit vier Punkten auf der Habenseite die Zwischenrunde erreicht. In der

Zwischenrunde kam dann der große Auftritt unseres Mannschaftskapitäns Vincent Pohle. In allen drei Zwischenrundenspielen – gegen den 1. SV Sennewitz, Turbine Halle I und VfL 06 Saalfeld – gewann unser MSV-Team mit 1:0. Torschütze jeweils Vincent Pohle, der in jedem Spiel Alleingänge mit Supertoren erfolgreich abschloss und damit in allen drei Begegnungen zum Matchwinner wurde. Vincent schoss uns als Sieger der Zwischenrundengruppe 1 ins Halbfinale“, berichtet Peter Dormanns. Im Halbfinale spielten die Meeraner gegen den SV Blau-Rot Pratau. Hier traf Fabian Römhild zum 1:0-Siegtor und bescherte dem Team den Finaleinzug.

Im Endspiel war dann wiederum der 1. SV Sennewitz der Gegner. Zwei gleichwertige Spielpartner trennten sich nach Ende der regulären Spielzeit 0:0. Beim Neunmeterschießen hatte schließlich Sennewitz das glücklichere Ende für sich und gewann 2:1. Für Meerane hatte Louis Eibisch ins Tor getroffen.

Peter Dormanns: „Insgesamt ein toller Erfolg für unser junges MSV-Team, an den vor Turnierbeginn keiner zu glauben wagte. Sechs Siege, ein Unentschieden, eine Niederlage und nur ein Gegentor waren ein Superergebnis.“ Für den MSV spielten: Tim Höbald und Noah Brooklin Födisch im Tor, Max Käbner, Tim Spindler, Adrian Saalfeld in der Abwehr, Louis Eibisch, Tom Paulitschke, Vincent Pohle im Mittelfeld, Fabian Römhild, Chris Münster und Noah Weber im Angriff.

#### Turnierendstand:

1. SV Sennewitz
2. Meeraner SV
3. ESV Lok Eberswalde

### Sportskanonen aus Grundschulen freuten sich über Medaillen



Im Juni 2011 fanden an der Friedrich-Engels-Grundschule und an der Lindenschule die Schulsportfeste statt. Sie sind die sportlichen Höhepunkte für die Grundschulkinder beider Schulen. Hier werden noch einmal Höchstleistungen in den Disziplinen Weitwurf, Weitsprung, Sprint und Ausdauer von den Kindern der 1. bis 4. Klassen gezeigt.

„Neben allerlei Überraschungen für die Kinder dürfen dabei natürlich die heiß ersehnten Medaillen für die besten Sportler der Klassenstufen nicht fehlen. Leider fehlte in den Schulen dafür das Geld. Herr Müller vom Meeraner Bauunternehmen STRATA Bau GmbH war sofort bereit, beiden Schulen das nötige Kapital für die Anschaffung der Gold-, Silber- und Bronzemedailen zu spendern. Auch Pokale für die besten Mannschaften im Zwei-Felder-Ball der Friedrich-Engels-Grundschule, sprangen mit ab'. Wir danken an dieser Stelle dem Unternehmen STRATA Bau GmbH für die großzügige und schnelle Unterstützung unserer Initiativen für die Kinder unserer Stadt“, informieren die Schulleitungen der beiden Grundschulen.

Foto: Friedrich-Engels-Grundschule

### Hockey-Männer des SV Motor Meerane schaffen Aufstieg

#### Meeraner spielen wieder in der Regionalliga Ost

Die Hockey-Männer des SV Motor Meerane haben mit ihrem 1:0-Sieg am ersten Juli-Wochenende gegen den TSV Torgau den Aufstieg in die Regionalliga Ost geschafft! Den Sieg-Treffer erzielte Sebastian Giertler nach einer Strafecke. Im Finale der Mitteldeutschen Oberliga ging es für die Mannschaft von Trainer Thomas Hertzsch nach Nordsachsen. Für das Ziel, nach dem Abstieg in der vergangenen Saison sofort wieder in die Regionalliga Ost aufzusteigen, hätte den Meeranern in Torgau auch ein Unentschieden gereicht, den vor dem letzten Spieltag lag Meerane mit 35 Punkten und einer Torbilanz von 57:13 Treffern auf Platz 1 der Oberliga. Das Daumendrücken der Meeraner Hockeyfans hat sich gelohnt: In der nächsten Saison mischen die Meeraner wieder in der Regionalliga Ost mit. Die Stadt Meerane freut sich mit den Meeraner Hockeyfans und gratuliert Trainer Thomas Hertzsch und seinem Team zu einer großartigen Saison und dem Aufstieg in die Regionalliga Ost!



Die Hockey-Herren von Motor Meerane spielen in der nächsten Saison wieder in der Regionalliga Ost! Foto: Verein

### Billard Karambol: Meerane holt den Pokal

Mit einer überlegenen Leistung erspielten die Billardspieler der SG Meerane 02 am letzten Juni-Wochenende den Sachsenpokal

im Dreiband. Titelverteidiger Chemnitz und die Mannschaften von Leipzig, Reichenbach und Meerane kämpften um die Trophäe. Frank Witzl, Jens Lüpfer und Norbert Lösche, die derzeit besten Dreibandspieler der Meeraner, gingen in das insgesamt zehnstündige Turnier, informiert Karin Lüpfer, Schriftführerin der SG Meerane 02 / Abt. Billard.

Das Los wollte es, dass die Meeraner schon im Halbfinale auf den Titelverteidiger Chemnitz trafen. Dort trumpten sie jedoch mächtig auf und deklassierten die Chemnitzer mit 12:0! Das zweite Halbfinale gewann Reichenbach nach einem Rückstand von 4:8 mit einem gewaltigen Schlussspurt noch überraschend mit 10:8. Im Finale steigerten sich die Westsachsen gegenüber dem Halbfinale noch einmal und ließen mit einem ungefährdeten Sieg von 16:2 den Reichenbachern keine Chance. Nun steht der Dreibandpokal nach einem Jahr Pause wieder in Meerane!

Das Spiel um Platz 3 gewann Leipzig gegen den alten Pokalinhaber Chemnitz überraschend mit 10:8.

### Meeraner Nachwuchs-Keglerin bei Deutschen Meisterschaften

#### Platz 10 für Laura Vollstädt vom Meeraner KSV

Laura Vollstädt vom Meeraner KSV nahm auch in diesem Jahr erfolgreich bei den Landes-einzelmeisterschaften der Jugend U 14 teil. Das Ziel, ihren Vorjahrestitel zu verteidigen, gelang zwar nicht, doch ihr hervorragender 5. Platz berechtigte erneut zum Start bei den Deutschen Meisterschaften. Diese fanden vom 2. bis 5. Juni 2011 in Eppelheim statt.

Auf der 12-Bahnanlage hatten alle Nachwuchsspielerinnen mit der Wärme zu kämpfen, da dort die Klimaanlage ausgefallen war, aber alle 24 Teilnehmerinnen schlugen sich wacker und spielten zum Teil überragende Ergebnisse. Laura Vollstädt erreichte im Vorlauf mit 434 Holz den 12. Platz und damit das Finale, wo ihr mit 442 Holz nochmals eine Steigerung gelang. Am Ende stand für sie mit 876 Holz der 10. Platz zu Buche, eine beachtliche Leistung!

Die Vizemeisterin kam übrigens aus Sachsen. Jessica Wolff vom VfB Eintracht Fraureuth holte nicht nur den 2. Platz, sondern erreichte mit 493 Holz auch neuen deutschen Rekord!

**Andreas Hoffmann**  
Meeraner KSV e.V.

### 45. Treffen der Kegelsportler aus Meerane und Vrchlabi

Die Kegler des Meeraner KSV waren Anfang Juni 2011 zu Gast bei ihren Freunden in Vrchlabi, und das bereits zum 45. Mal! Schönes Wetter wurde mitgenommen, was sich auch die ganze Reise über halten sollte.

Auf der Kegelbahn in Vrchlabi wurden die Meeraner herzlich empfangen. Traditionell gab es einen kleinen Imbiss und die ersten Gespräche mit den Freunden. Zu Beginn wurde an den Mitte Mai verstorbenen Sportfreund

Pavel Peritschka, ein Gründungsmitglied der Kegler aus Vrchlabi, gedacht.

Wie schon vor zwei Jahren waren die Meeraner wieder im Hotel „Lesní Zátisi“ in Dolní Dvůr, bei der immer gutgelaunten Gastgeberin Monika, untergebracht, wo der Abend mit den tschechischen Freunden verbracht wurde.

Das traditionelle Kegeltornier wurde diesmal auf Sonntag verlegt, da am Samstag ein Ausflug zur Festung Josefov unternommen wurde, mit einer Führung, viel Wissenswertem zur Geschichte und natürlich mit einem Blick ins Innere der Festung.

Die Festung Josefov, ursprünglich hieß sie Pless, bekam ihren Namen nach dem österreichischen Kaiser Josef II. Sie wurde in den Jahren 1780 bis 1787 zur Verteidigung Ostböhmens gegen die Preußen erbaut. Im 18. Jahrhundert hatte die Entwicklung der französischen Festungsbaukunst, die in ganz Europa berühmt war, ihren Höhepunkt erreicht. Josefov ist ein bedeutendes Werk dieser Kunst, die Festungsanlage – eine Festungsstadt – ist eine der letzten Art.

Den Eingang sicherten einst vier Tore, die Besatzungsstärke sollte bis zu 12.000 Mann betragen. Mehrmals in ihrer Geschichte war die Festung bereit, sich zu verteidigen, aber weder die napoleonischen Kriege noch der preußisch-österreichische Krieg von 1866 brachte ihr den militärischen Ruhm – Josefov war nie in einem wirklichen Kampf verwickelt. Im Jahr 1888 wurde der Stadt der Status einer Festung entzogen. Nach und nach wurde ein Teil der Festungsanlagen abgetragen, blieb aber eine typische Garnisonstadt. 1948 erfolgte der Zusammenschluss mit der benachbarten Stadt Jaroměř, 1971 wurde Josefov zur denkmalgeschützten Stadt erklärt.

Nach der anschließenden Besichtigung einer Stauwand ging es zurück ins Quartier, wo nach dem Abendessen das Tanzbein geschwungen wurde.

Am nächsten Tag – nach einer für viele kurzen Nacht – begann 9 Uhr der sportliche Wettstreit der Kegelfreunde. Vor zwei Jahren gewannen die Meeraner Kegler deutlich, und so wollte man auch 2011 den Gastgeber wieder ärgern, was auch fast gelungen ist.

Die allerletzte Kugel hat schließlich den Kampf entschieden. Mit 5 Holz mehr ging der Sieg in diesem Jahr an Vrchlabi.

#### Für Meerane spielten:

José Valdivia 386 Holz, Manuela Hoffmann 463, Kerstin Wetzig 423 Holz, Armin Wetzig / Reiner Nötzold / Thomas Müller 312 Holz, Andreas Hoffmann 448 und 446 Holz

Nach dem sportlichem Wettstreit ging es zum Mittagessen, der Nachmittag wurde ganz individuell mit den Gastgebern verbracht. Am Abend saß man wieder im Quartier der Meeraner zusammen und schmiedete bereits Pläne für das nächste Treffen 2012.

So verging das Wochenende wieder wie „im Flug“, am Montag früh hieß es dann auch schon wieder: „Tschüss Freunde und bis 2012 in Meerane!“

**Andreas Hoffmann**  
Meeraner KSV 2010 e.V.





Die Meeraner Kegler mit ihren tschechischen Freunden auf der Festung Josefov. Foto: privat

### Meeraner bei 1. Thüringer Einzel- und Tandemmeisterschaft im Rommé erfolgreich

An zwei Spieltagen wurden in Kahla und Greiz die 1. Thüringer Einzel- und Tandemmeisterschaften im Rommé durchgeführt. Die Meisterschaften wurden erstmals nach den Richtlinien und Kriterien des Deutschen Skatverbandes ausgetragen. Wie Klaus Schüller vom Romméclub Meerane informiert, wurde Sachsen zunächst in Thüringen eingegliedert, da es hier keine Verbandsgruppe gibt. In 6 Serien á 20 Spiele wurde ernsthaft und dennoch mit viel Spaß gespielt. Mit dabei auch Spitzenspielerinnen und -spieler der Skatszene wie der amtierende Thüringenmeister Sören Swoboda oder die Verbandsgruppenmeisterin Anja Grebe.

Am Ende gingen jedoch beide Titel nach Sachsen. In der Einzelwertung gab es einen Doppelsieg für Meerane: Den Sieg sicherte sich Klaus Schüller, Platz 2 holte Thomas Zienert. Harry Hahn, ebenfalls Meerane, kam auf Platz 6. In der Tandemwertung siegte das Meeraner Duo Patricia Blaskowski und Thomas Zienert.

Der Romméclub Meerane lädt alle Romméfreunde jeweils mittwochs ab 19 Uhr ins Freizeitcenter „Kroko“, Chemnitzer Straße 72, zum geselligen Romméabend ein (Unkostenbeitrag 3,50 Euro).

### Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

**Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:**

**Gottesdienste in der Kirche St. Martin:**

Sonntag, 17. Juli, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 24. Juli, 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Sonntag, 31. Juli, 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Sonntag, 7. August, 10.00 Uhr: Waldgottesdienst auf dem Friedhof (bei Regen in der Friedhofskapelle)

Sonntag, 14. August, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

**Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft: Gesprächsgruppen und Kreise**

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 19.7. / 2.8.,

19.00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1  
Gebetskreis: Mittwoch, 20.7., 17.45 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Gitarrenkreis: freitags 16.00 Uhr / 17.00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

**Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111**

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19.30 Uhr  
Bibelstunde: mittwochs, 19.00 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 20.7., 16.00 Uhr  
Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 25.7. / 8.8., 18.30 Uhr

**Angebote für Frauen**

Offener Abend für Frauen: Montag, 18.7., 19.00 Uhr, Diakonie, Marienstraße 16

**Angebote für Kinder**

Krabbelgruppe: Donnerstag, 21.7. / 11.8., 9.30–11.00 Uhr

Kinderkirche: Sommerpause vom 11.7. bis 28.8.

Bitte Aushänge und Einladungen beachten!

**Angebote für Jugendliche**

Junge Gemeinde: mittwochs, 19.00 Uhr, KGH

**Jugendprojekt „Open House“**

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 48

Mo/Di/Mi: 15.00–21.00 Uhr

Do/Fr: 15.00–22.00 Uhr

2. u. 4. So im Monat: 15.00–21.00 Uhr

Krabbelkreis, Mo-Fr: 10.00–13.00 Uhr

**Termine Kirchenmusik (im KGH)**

Sommerpause vom 4.7. bis 21.8.

**Diakonieverein, Marienstraße 16**

Handarbeitsgruppe: montags, 14.00 Uhr

Spielesachmittag: Mittwoch, 20.7., 14.30 Uhr

Sprechstunde Arbeitslosentreff: Mittwoch, 27.7. / 10.8., 9.00–15.00 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10.00–11.30 Uhr  
Psychoziale Beratung: nach Vereinbarung

**MSDS – „Meerane sucht den Superschuh“**

Unter diesem Motto seid ihr herzlich am 27./28. August zum **Kinderwochenende in die St. Martinskirche** eingeladen. Start ist um 14 Uhr. Es warten wieder viele Spiele, Lieder, Geschichten und Bastelideen auf euch.

Schnelles Anmelden sichert gute Plätze. Anmeldebögen gibt's in der Kinderkirche oder im Kirchgemeindehaus. Anmelden könnt ihr euch bis zum 15. August bei Thomas Knopfe, Tel. 539604, oder Rahel Kretzschmann, Tel. 03763 / 442911. Der Unkostenbeitrag für die Übernachtung, Essen und Material beträgt 7 Euro.

### Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

**Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:**

**Gottesdienste:**  
Sonntag, 17. Juli, 18.00 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 31. Juli, 18.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Sonntag, 14. August, 18.00 Uhr: Predigtgottesdienst

### Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

**Heilige Messe:**

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8.00 Uhr

Mittwoch: (9.00 Uhr in Gößnitz)

Donnerstag: 8.00 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

**Besondere Gottesdienste:**

Sonntag, 24. Juli 2011, 9.30 Uhr: Gedenktag des Hl. Christophorus. Heilige Messe, anschl. Fahrzeugsegnung.

Die Heilige Messe in Ponitz, Rentnermesse und -nachmittag und das Schriftgespräch müssen leider im Ferienmonat August ausfallen.

**Beichtgelegenheit:**

Sonntag: 9.00 Uhr

Freitag: 18.00 Uhr

**Wichtiger Termin:**

Mittwoch, 3. August 2011, 19.00 Uhr: Sitzung des Pfarrgemeinderates

**Vorankündigung:**

Montag, 15. August 2011, 18.30 Uhr: Hochamt zu Mariä Aufnahme in den Himmel, mit Kräutersegnung

Sonntag, 11.9.2011: „Tag des offenen Denkmals“ – Unsere Kirche ist von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

*Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.*

Die Zeit der Ferien und des Urlaubs ist auch eine Gelegenheit, dankbar nachzudenken über das Große und Schöne, das Gott uns täglich vor die Haustür legt – oft ohne, dass wir es beachten. Gesegnete und erholsame Wochen wünscht Ihnen

**Ihr Pfarrer Clemens Baumert**

### Sprechstunden/Beratungen in Meerane

**Bürgerpolizist**

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 2. August 2011, 16 bis 17 Uhr.

**Volkssolidarität**

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 9. August 2011, 9 bis 11 Uhr.

**Friedensrichter**

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 19. Juli 2011, 16 Uhr.

**Seniorenbeauftragte**

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.

Nächste Sprechstunde: Nächste Sprech-

stunde: Donnerstag, 11. August 2011, 13 bis 16 Uhr.

#### Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich.

#### Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiter Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

#### Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5  
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 2. August 2011, 15.30 bis 16.30 Uhr.

**Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V.**  
Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

#### Sprechstunde der IG Metall

Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5  
Nächste Sprechstunde: Mittwoch, 27. Juli 2011, 13 bis 14 Uhr.

#### MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum im Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist Mittwoch von 12 bis 16 Uhr sowie Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

#### Kontakt:

Tel. 03764 / 16 844

e-mail: maz-meerane@freenet.de

www.projekt-zukunft-chemnitz.de

**Schuldnerberatung:** Montag, 18. Juli, 8. August 2011, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.

**Sprechstunde Sozialverband VdK Sachsen:** Donnerstag, 21. Juli, 18. August 2011, 9 bis 11.30 Uhr

**Warenkorb des dfb-Frauenzentrums:** Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr

**Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfsverein:** Anmeldung und Terminabsprache unter Tel. 03763 / 404 77 47

**Energieberatung:** Mittwoch, 27. Juli 2011, 13 bis 15 Uhr, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16 844. Beratungsgebühr 5 Euro.

**Seidenmalerei:** Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr  
**Handarbeit/Stricken/Häkeln:** jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

**Sportklettern:** Nach Anmeldung und Absprache mit Frau oder Herrn Jähnichen, Tel. 03763 / 17 27 87 dem MAZ.

**Kostümfundus:** jeden Mittwoch, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16 844.

#### Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

#### Die Volkssolidarität informiert

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Oststraße 55, Tel. 03764 / 4 92 20, lädt zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Montag, 18. Juli, 14 Uhr: Klassentreffen und Kaffeenachmittag

Dienstag, 19. Juli, 14 Uhr: Spiele- und Kaffeenachmittag

Donnerstag, 21. Juli, 14 Uhr: Grillfest mit Musik und Tanz – Unterhaltung und Grillbüffett (Kartenvorbestellung in der Begegnungsstätte)

Sonntag, 24. Juli, 11–14 Uhr: Sonntagsmittagstisch mit guter Hausmannskost (Vorbestellungen in der Begegnungsstätte erwünscht)

Montag, 25. Juli, 14 Uhr: Spiele- und Kaffeenachmittag

Mittwoch, 27. Juli, 13.30 Uhr: Fahrt zur Tettauer Mühle – Natur pur, Musik, Buntes Programm und Gegrilltes

**Voranzeige:** Mittwoch, 24. August, 14 Uhr: Großes Sommerfest rund um die Begegnungsstätte mit den „Waldspitzbuben“

#### SHG Aphasie und Schlaganfall informiert

#### Fahrten nach Ebersdorf und Freiberg im Juli 2011

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall plant im Juli 2011 zwei Ausfahrten. Die erste Fahrt geht am 20. Juli 2011 mit dem Oldtimerbus nach Ebersdorf bei Chemnitz in das historische Schulmuseum. Anschließend wird in „Grütznickels Scheune“ gegessen, informiert Frank Preuß, der Leiter der Selbsthilfegruppe.

Treffpunkt ist 9 Uhr am Simmelmarkt an der August-Bebel-Straße (Unkostenbeitrag 5 Euro/ Person für Bus und Eintritt).

Ebenfalls im Juli ist die nächste Ausfahrt gemeinsam mit der Selbsthilfegruppe Zwickau. Am 27. Juli 2011 geht die Fahrt in die Reha-

#### Bereitschaft für Notfälle

#### Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

#### ▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

**16. 7.:** Frau Dr. A. Fiehöfer, Quergasse 11, Glauchau, Telefon 03763 3218

**17. 7.:** Frau S. Schröder, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 2766

**23. 7.:** Frau M. Fritzsche, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 4340

**24. 7.:** Frau Dr. I. Ehrler, Th.-Müntzer-Weg 6, Meerane, Telefon 03764 2777

**30. 7.:** Herr DM A. Gruner, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14870

**31. 7.:** Frau S. Jahn, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14874

**6. 8.:** Frau K. Lempe, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 501348

**7. 8.:** Herr T. Liebetrau, M.-Hochmuth-Straße 1, Meerane, Telefon 03764 2392

#### ▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

**16./17. 7.:** Dr. L. Bressau, Altmarkt 10, Telefon 2447

**23./24. 7.:** Frau G. Bauer, Goethestraße 21, Telefon 47850

**30./31. 7.:** Dr. H. Bauer, Chemnitzer Straße 22, Telefon 16189

**6./7. 8.:** Dr. H. Bauer, Chemnitzer Straße 22, Telefon 16189

#### ▼ Apotheken

**16./17. 7.:** Neue Apotheke, Meerane, Äuß. Crimmitschauer Str. 1, Telefon 03764 2017

**23./24. 7.:** Bären-Apotheke im Simmel, Glauchau, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10–14, Tel. 03763 4293100

**30./31. 7.:** Schwan-Apotheke, Meerane, Poststraße 31, Telefon 03764 2000

**6./7. 8.:** Apotheke der Unterstadt, Glauchau, Karlstraße 1, Telefon 03763 2000

#### ▼ Feuer

Notruf 112

#### ▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

#### ▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

#### ▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

#### ▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

#### ▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

#### ▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51

#### NACHRUF

Wir trauern um unser  
Ehrenmitglied

### Kameradin Ilse Bär

In ihrer 75-jährigen Mitgliedschaft  
war sie über viele Jahre  
eine sehr aktive Kameradin,  
die auch im Blutspende-Team  
mitarbeitete.

Deutsches Rotes Kreuz  
Ortsverein Meerane  
Der Vorstand



Klinik „Tharandter Wald“ und in die „Weltgrößte Mineraliensammlung“ Freiberg, berichtet Frank Preuß. Treffpunkt ist 8.00 Uhr am Kaufland im Meeraner Wirtschaftszentrum. (Unkostenbeitrag ca. 8 Euro für Eintritt und 6 Euro für Essen/Person. Die Kosten für den Reisebus übernehmen die Krankenkassen.)

Anmeldungen / Informationen über Frank Preuß, Tel. 03764 / 70 121.

#### Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall  
Frank Preuß, Tel. 03764 / 70 121.

### Sozialpädagogische Familienhilfe informiert

**Kontakt:** Sozialpädagogische Familienhilfe, Glauchau, Lindenstraße 19. Termine können über Telefon 03763 / 400 690 vereinbart werden.

### Gößnitzer Hundesportler laden zum Vereinsfest ein

**Gößnitz.** Auf dem Hundesportplatz in Gößnitz, Ortsteil Hainichen, findet am 23. Juli 2011, ab 14 Uhr, das Vereinsfest der Boxergruppe Gößnitz statt. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens werden Hundesportvereine aus der ganzen Region begrüßt, darunter auch der Hundesportverein Meerane, der sich am

Vereinsfest beteiligt. Hundevorführungen, Auszüge aus der Gruppenarbeit, Rasseporträt, Begleithundprüfung, Vielseitigkeitsprüfung und vieles mehr erwarten die Besucher. Die Hundesportler laden alle Interessenten herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

### Sprechzeit Betreuungsverein Lebenshilfe am 11. August

**Sprechzeiten:** Jeden 2. Donnerstag im Monat, 14 bis 16 Uhr, im Betreuungsverein Lebenshilfe, August-Bebel-Straße 3 (neben Kindergarten) in Hohenstein-Ernstthal, Tel. 03723 / 629 687. Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, 11. August 2011, statt.

### Suchtberatung / Psychosoziale Beratungsstelle informiert

**Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Meerane,** Schwanefelder Straße 5, Tel. 03764 / 79 18 0, Fax: 03764 / 79 18 18, e-Mail: SBBmeerane@msn.com, Montag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Mittwoch: nach Vereinbarung, Donnerstag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Freitag: 8–12 Uhr. Der Freundeskreis Glauchau/Meerane trifft sich jeden Mittwoch, ab 18 Uhr, zur Gruppenstunde. Bereits ab 16.30 Uhr bietet der Vorstand eine Sprechstunde für alle Interessenten an.

### Sommeraktion für Blutspender des DRK

Der DRK-Blutspendedienst in Sachsen versucht mit einem dichten Netz an Blutspendemöglichkeiten und regelmäßigen Terminen, Blutspender zu gewinnen. Ein praktisches Geschenk hält der Blutspendedienst nun für die Blutspender im Rahmen der Sommeraktion bereit. „Mit einer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig automatisch mit einem praktischen Einkaufskorb aus, einsetzbar für viele Zwecke“, informiert das DRK. Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes in diesem Jahr als Dank einen Einkaufskorb. Die Aktion geht bis zum 30. September 2011, das Präsent gibt es nur beim DRK.

#### Blutspendetermine in Meerane:

**Donnerstag, 21. Juli 2011, 15 bis 19 Uhr:** Feuerwehr, Rosa-Luxemburg-Straße 26. Zum traditionellen Meeraner Sommer-Sondertermin gibt es einen Imbiss vom Grill durch den DRK-Ortsverein und die FFW Meerane!

**Donnerstag, 11. August 2011, 14 bis 18 Uhr:** Feuerwehr, Rosa-Luxemburg-Straße 26

**Freitag, 19. August 2011, 15 bis 19 Uhr:** Europäisches Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“, Pestalozzistraße 25



## Stadt Meerane

### Sonderveröffentlichung zu aktuellen Baumaßnahmen

Presseinformationen der Stadtwerke Meerane GmbH



### Kurzzeitige Stromabschaltung für Netzerneuerung

**Für Samstag, den 16. Juli 2011 planen die Stadtwerke Meerane Netzarbeiten in den Ortsteilen Dittrich und Am Fuchsberg. Für einige Stunden wird die Stromversorgung unterbrochen. Betroffene Anwohner werden vorab schriftlich informiert.**

Am Samstag, 16. Juli 2011, soll die neu errichtete Trafostation Am Fuchsberg in Betrieb genommen werden. Dafür sind im Vorfeld umfangreiche Netzarbeiten erforderlich: Die Kabel der alten Niederspannungs-Freileitung müssen auf den neuen, massiven Beton-Mast umgeschwenkt werden. Unter Spannung wäre das nicht möglich. Die Stromversorgung muss deshalb für den Zeitraum der Netzarbeiten unterbrochen werden.

Ab 7.30 Uhr am 16. Juli 2011 werden die Anwohner Am Fuchsberg und Dittricher Weg

vom Stromnetz getrennt, die Ortsteile Dittrich und An der Brauerei folgen gegen 9 Uhr. Dort werden zwei alte Mittelspannungskabel außer Betrieb genommen und durch zwei neue Kabel, die bereits verlegt sind, ersetzt. „Die alten Kabel stammen noch aus DDR-Zeiten“, weiß Patrick Kühni, Leiter Netze der Stadtwerke Meerane. „Auch entsprechen sie den heutigen technischen Anforderungen nicht mehr und sind damit ein Risiko für die Versorgungssicherheit“, fügt Kühni hinzu und begründet den Austausch der Mittelspannungskabel als vorbeugende Sicherheitsmaßnahme. Ausgeführt werden die Netzarbeiten von der Firma SAG mit Sitz in Zwickau im Auftrag der Stadtwerke Meerane. Bis voraussichtlich 15 Uhr sollen die Netzarbeiten auf beiden Baustellen abgeschlossen sein. Dann wird auch die Stromversorgung für die Anwohner wieder zugeschaltet.

#### Sicherheitshinweise

Für die Dauer der Unterbrechung empfehlen die Stadtwerke Meerane betroffenen Anwohnern, empfindliche elektrische Geräte wie EDV-Anlagen, TV- und SAT-Anlagen, Heizungssteuerungen und Telefone vorsorglich vom Netz zu trennen oder ganz auszuschalten. Da elektrische Anlagen auch während der Stromunterbrechung unter Spannung stehen,

sollten die Geräte erst nach Zuschaltung der Stromversorgung wieder in Betrieb genommen werden.

#### Ansprechpartner für Anwohner

Für Auskünfte oder Fragen der Anwohner steht ein persönlicher Ansprechpartner der Stadtwerke Meerane zur Verfügung: Frank Richter, Netzplanung, Tel. (03764) 7917-35.

### Wachstum braucht Energie: Netzerweiterung für Magna-Ansiedlung

**Der Automobilzulieferer Magna hat sich mit seinem neuen Produktionsstandort für Meerane entschieden. Das Gewerbegebiet Meerane wächst somit weiter. Und damit auch der Bedarf an Energie.**

Mit der Ansiedlung des Automobilzulieferers Magna geht die Ansiedlung neuer Industrieunternehmen im Meeraner Gewerbegebiet in die nächste Runde. Bis zum Jahreswechsel 2011/2012 soll die Infrastruktur für den neuen Produktionsstandort von Magna geschaffen werden. Von grundlegender Bedeutung ist dabei der Anschluss an das Energienetz. Denn Wachstum braucht Energie.

### Netzerweiterung in Richtung Gewerbegebiet

Um investierenden Unternehmen wie Magna die grundlegende Basis, den Zugang zum Energienetz, für ihren neuen Standort zu schaffen, ist die Erweiterung des bestehenden Erdgas- und Stromnetzes erforderlich. Die Errichtung einer neuen Kabeltrasse für Mittelspannung soll die benötigte Netzanschlusskapazität im Gewerbegebiet ermöglichen.

„Die Kabeltrasse soll bereits Ende 2011 von der Talstraße bis ins Gewerbegebiet reichen“, kündigt Patrick Kühni, Leiter Netze der Stadtwerke Meerane, an. Geplant sei der Verlauf der Trasse vom Schalthaus Talstraße über die Oststraße und den Remser Weg, weiter über die Glauchauer Straße, den Kreisverkehr Seiferitz bis hin zur Dennheritzer Straße und Werdauer Allee, so Kühni weiter. Um die Verkehrseinschränkungen im Rahmen der Bauarbeiten auf ein Minimum zu begrenzen, wird die Kabeltrasse zwischen den Straßenabschnitten Glauchauer Straße bis Höckendorfer Straße sowie zwischen Seiferitzer Kreisverkehr bis Werdauer Allee über Ackerflächen geführt.

### Startschuss für neue Trasse

Der Startschuss für die Tiefbau- und Kabelarbeiten ist am 11.07.2011 mit dem ersten Stück der Trasse auf dem Gelände der Lindenschule in der Oststraße gefallen. Das Bauprojekt wird von der Firma SAG im Auftrag der Stadtwerke Meerane ausgeführt.

### Ansprechpartner für Anwohner

Für Auskünfte oder Fragen steht ein persönlicher Ansprechpartner der Stadtwerke Meerane zur Verfügung: Patrick Kühni, Leiter Netze, Tel. (03764) 7917-30.

### Verkehrseinschränkung durch Netzarbeiten

Noch bis zum 5. August 2011 erneuern die Stadtwerke Meerane in der Schönberger Straße das Niederspannungsnetz und tauschen veraltete Mittelspannungskabel aus. Die Anwohner wurden im Vorfeld schriftlich über die Bauvorhaben informiert.

Die Netzarbeiten am Niederspannungsnetz sowie der Tausch alter Mittelspannungskabel bringen Beeinträchtigungen für die Anwohner der Schönberger Straße mit sich. Im Zeitraum vom 28.06.2011 bis voraussichtlich zum 05.08.2011 wird die Straße im Bereich der Einfahrt Weißer Weg bis Altmarkt voll gesperrt werden. Dort wechseln die Stadtwerke Meerane alte Mittelspannungskabel sowie das Niederspannungsnetz inklusive aller Hausanschlüsse aus. Für die Ausführung der Arbeiten ist die Firma SAG mit Sitz in Zwickau beauftragt.

„Die Straßensperrung ist unumgänglich, weil der vorhandene Bauraum im Gehweg aufgrund bereits vorhandener Leitungen anderer Versorgungsträger nicht ausreicht“, erklärt Patrick Kühni, Leiter Netze bei den Stadtwerken. Für

die gesperrten Straßenabschnitte werden entsprechende Umleitungen ausgeschildert. „Die Gehwege bleiben aber weiterhin begehbar“, so Kühni weiter und bittet die Anwohner gleichzeitig um Verständnis. Wer mit seinem Pkw in die Schönberger Straße einfahren will, kann sich mit der Firma SAG zur Erreichbarkeit seines Grundstücks abstimmen.

### Mit Sicherheit gut versorgt

Die Stadtwerke Meerane tragen eine hohe Verantwortung für zuverlässige und sichere Energieversorgung der Meeraner Bürger und Unternehmen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wird ständig in die Qualität der Leitungsnetze investiert. In der Schönberger Straße werden alte Mittelspannungskabel aus DDR-Zeiten vorbeugend ausgetauscht, da sie aktuellen technischen Anforderungen nicht mehr entsprechen. Gleichzeitig wird das Ortsleitungsnetz erneuert: Freileitungen werden zurückgebaut, die neuen Kabel unter die Erde verlegt.

### Ansprechpartner für Anwohner

Für Auskünfte oder Fragen steht den Anwohnern der Schönberger Straße ein persönlicher Ansprechpartner der Stadtwerke Meerane zur Verfügung: Patrick Kühni, Leiter Netze, Tel. (03764) 7917-30.

**Mehr Informationen zu allen Bauprojekten und deren Fortschritt zum Nachlesen im Internet: [www.sw-meerane.de](http://www.sw-meerane.de) -> Netze -> Netzservice -> Baustellen**

### Kräne als Symbol der Dynamik

Im späten 6. Jahrhundert v. Chr. wurde von den antiken Griechen der Kran zum Heben schwerer Lasten erfunden. Sehr gut zu beobachten im Meerane des Jahres 2011. Mit drei Kränen bestückt, entwickelt sich das Baugeschehen in Meerane rasant. Kräne symbolisieren dabei auch Dynamik und Entwicklung der Investitionen. Dazu ragen Bohrgeräte in den Meeraner Himmel, die diese Symbolik ergänzen.



Baufeld Magna



Brückenbau Meer38 / Äußere Crimmitschauer Straße



Brücke Nelkenweg / Bohrungen für die neue Stützwand



Brückenbau Brüderstraße  
Fotos: Hönsch



## 42. Stadtparkfest: Großer Feuerwehreinsatz im Wilhelm-Wunderlich-Park Hohensteiner will Meeraner Bürgermeister abwerben

Das nunmehr 42. Meeraner Stadtparkfest ist Geschichte. In diesem Jahr gab es zudem ein Novum: Gefeierte wurde im Juni statt im August. Man wollte auch dem Wetter ein Schnippchen schlagen, was aber dann doch nicht ganz gelang. Sei's drum! Die Besucher kamen trotzdem. Selbst ehemalige Meeraner wurden gesichtet, welche sich „ihr“ Parkfest nicht nehmen lassen wollten. Schließlich hatten die Veranstalter ein pralles Festprogramm-Paket geschnürt. Eröffnet wurde das Stadtparkfest am Samstag bei trockenem Wetter. Der Wirtschaftsförderer der Stadt Meerane, Hartmut Brühl, wünschte allen Gästen aus Nah und Fern viel Spaß und übergab das Wort an seine Kollegin Nicole Jung, die bei der Planung des diesjährigen Festes federführend wirkte. Ihr Dank ging insbesondere an alle Vereine: „Ihr habt euch alle hervorragend eingebracht!“ Und nach der Eröffnung ging es dann auch gleich richtig zur Sache. Die Jugendfeuerwehr der FF Meerane hatte eine spektakuläre Schauübung vorbereitet. Bei einer Rettung nach einem schweren Unfall mit brennendem Auto zeigten die heranwachsenden Kameraden ihr Können. Wehrleiter Kai Götze erklärte die einzelnen Schritte den zahlreichen Zuschauern während der Übung und wies zudem darauf hin, dass man in der Meeraner Feuerwehr immer Nachwuchs sucht. Wenngleich in diesem Jahr kein „richtiger“ Rummel vertreten war, so konnten sich die kleinen Besucher in der Hüpfburg vergnügen, beim „Lebend-Kicker“ zuschauen, den Ausritt auf dem Ponywagen und vieles, vieles mehr. Der Jugendclub „Beverly Hill's“ hatte mit weiteren Partnern ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche zusammengestellt. Auch für die verschiedenen musikalischen Geschmäcker war bestens gesorgt. So rockten verschiedene Bands die Bühne. Am Sonntag hieß es dann mit der Big Band Meerane nicht nur „It's time to swing...“. Hier wagte sich der Schlagzeuger der Band aus Hohenstein-Ernstthal – als er Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer unter den Zuschauern erspähte – einmal nachzufragen, ob er sich nicht das Amt des Oberbürgermeisters in Hohenstein-Ernstthal vorstellen könne. Schließlich habe Professor Dr. Ungerer in Meerane viel bewirkt, und das könne auch Hohenstein gut zu Gesicht stehen. Mit einer eindeutigen Geste lehnte Meeranes Stadtoberhaupt dieses Angebot selbstverständlich ab. Witz und Humor kamen also in den verschiedenen Shows nicht zu kurz. Man darf daher auf die 43. Auflage im kommenden Jahr gespannt sein.



Gospelmusik mit „Sisters in action“ aus Meerane.



Konzert mit der BigBand Meerane.



Die Mädchen vom Tanzboden e.V.



Kinderprogramm mit dem Jugendclub „Beverly Hill's“, der auch einen „Lebend-Kicker“ mit in den Park gebracht hatte.



Wieder mit dabei: Die DRK-Ortsgruppe Meerane.



Die Jugendfeuerwehr Meerane und das DRK bei einer Übung.



Vorfürhungen des Kampfkunstvereins Meerane.



Der Stand der Stadt Meerane.



Vergnügen für die Kleinsten. Fotos: kaba, Löhner



## Spieletag des SHC Meerane 2011

Am 16. Juni 2011 gehörte die Karl-Heinz-Freiburger-Sporthalle den Vorschulkindern der Meeraner Kindertagesstätten und den Mädchen und Jungen der 3. Klassen der Grundschulen.

Unter der organisatorischen Leitung von Klaus Keller, 1. Stellvertretender Vorsitzender des SHC Meerane, waren 70 Mädchen und Jungen aus den Kita's „Spatzennest“, „Kinderland“, „Regenbogen“, „Rosarium“ und aus dem evang. Kindergarten „St. Martin“ am Vormittag zum Wettkampf an 8 Stationen und zum abschließenden Staffellauf angetreten.

Mit großer Begeisterung waren die Kinder bei den einzelnen Übungen an den Stationen dabei. Ob Rollbrett, Hindernislauf, Schlängellauf, Handballweit- oder -zielwurf bzw. Sackhüpfen, überall wurde um jede Sekunde oder jeden Meter gekämpft. Die Hüpfburg und die „Getränkestation“ waren zwischenzeitlich eine willkommene Abwechslung. Ein kurzfristiger Defekt der Hüpfburg konnte durch die anwesende Firma Elektro-Golle sowie durch schnelle und uneigennützig Hilfe der Firma Rosenowski schnell behoben werden.

Nach der abschließenden Hindernisstaffel, wo noch einmal die doppelte Punktzahl erreicht werden konnte, stellte sich die Mannschaft vom „Rosarium“ als beste Mannschaft und damit als Sieger heraus. Platz 2 holte das „Kinderland“ vor dem evang. Kindergarten. Strahlende Gesichter gab es dann bei der Siegerehrung, als Medaillen und kleine Preise für die Besten überreicht wurden.

In der Einzelwertung bei den Mädchen siegte Helene Ludwig vor Lilly Göbel (beide „Regenbogen“) und Clara Richter („Rosarium“). Bei den Jungen war Anthony Müller („Rosarium“) der Sieger vor Vincent Mielich („Kinderland“) und Eddie Karstan (evang. Kindergarten).

Am Nachmittag waren dann die 3. Klassen aus der Lindenschule und der Friedrich-Engels-Grundschule an der Reihe. 42 Kinder gingen bei hohen Temperaturen an die 8 Stationen und den abschließenden Staffellauf. Natürlich ging es nach dem Anmarsch zur Sporthalle erst einmal zur „Getränkestation“, wo Frau Ernst, Frau Selter und Frau Keller die Kinder freundlich bedienten.

Beim anschließenden Wettkampf waren alle Teilnehmer trotz großer Wärme mit vollem Einsatz bei der Sache. Am Ende war die Klasse 3b der Lindenschule klarer Sieger. Mit 12 Punkten Abstand belegte die Klasse 3a der Lindenschule Platz zwei vor den Klassen 3a und 3b von der Grundschule Friedrich Engels, welche mit gleicher Punktzahl Platz drei erreichten.

In der Einzelwertung war bei den Mädchen Celina Bothe vor Laura Etzrodt und Jule Schill (alle Lindenschule) erfolgreich. Bei den Jungen siegte Leon Lammel vor Nico Siebert und Maximilian Knöfel (alle Lindenschule). „Diese klare Überlegenheit kam zustande, weil die Friedrich-Engels-Grundschule in beiden Klassen leider nur mit jeweils fünf Schülern anwesend war“, erklärt Klaus Keller.

Nach der Siegerehrung gegen 16 Uhr waren der Veranstalter, die Kampfrichter, Betreuer und Helfer froh, dass alles zügig – trotz „Hüpfburgproblem“ – über die Bühne gegangen war.

Ein großer Dank geht an die Stadtwerke Meerane GmbH, die Stadt Meerane, die Sparkasse Meerane sowie an das Kaufland Meerane, die diese Veranstaltung unterstützten, informiert Klaus Keller.

Ein weiteres Dankeschön geht an die Schulen, welche die Schüler – Handballer des SHC Meerane – als Helfer und Kampfrichter den ganzen Tag freistellten, und an die Sportfreunde Rolf Ernst, Fritz Zimmer, Klaus Dieter Rolle, Jürgen Selter, Jörg Sommer, Reiner Golle, Wolfgang Kosmehl sowie die Schüler Leon Krätzschmar, Paul Hänig, Bastian Buchhold, Georg Ritzkat und David Haase, welche die Veranstaltung als Kampfrichter unterstützten.

Klaus Keller: „Abschließend sei gesagt: Es war eine gelungene Veranstaltung, welche auch 2012 einen festen Platz im Terminkalender des SHC Meerane und der Meeraner Kita's und Grundschulen bzw. Horte finden wird.“



Die sportlichsten Jungen der Kitas: Anthony Müller, Vincent Mielich und Eddie Karstan.



Celina Bothe, Laura Etzrodt und Jule Schill gewannen bei den Mädchen der 3. Klassen der Grundschulen.



Die sportlichsten Mädchen der Kitas: Helene Ludwig, Lilly Göbel und Clara Richter.



Bei den Jungen der 3. Klassen hatten Leon Lammel, Nico Siebert und Maximilian Knöfel die Nasen vorn.



Am Vormittag wetteiferten die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätten um die Plätze.



Die Grundschulen traten am Nachmittag zum Wettkampf an. Fotos: Löh, SHC

